



GEMEINDEZEITUNG

DER GEMEINDE UNKEN

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

**EIN ERFOLGREICHER TAG – GESUNDHEITSPRAKTIKERINNEN UND ORGANISATORINNEN
DES ERSTEN GESUNDHEITSTAGES AM 06.11.2022 IM BAD UNKEN.**

Bericht auf Seite 4



AUS DEM INHALT

2 - Vorwort des Bürgermeisters | 3 - Aus der Gemeinde | 16 - Jugend und Familie | 21 - Aus den Schulen
32 - Örtliche Betriebe – Regionale Einrichtungen | 35 - Aus den Vereinen | 43 - Aus dem Dorfarchiv | 45 - Anhänge

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS



Bürgermeister Florian Juritsch

LIEBE UNKENERINNEN, LIEBE UNKENER!

„Ein Weihnachten, wie es früher einmal war“, kann nach zwei Corona-Jahren endlich wieder wie gewohnt stattfinden. Die Normalität ist in unseren Alltag zurückgekehrt, sofern man angesichts zahlreicher anderer Krisen, die derzeit in aller Munde sind, überhaupt von Normalität sprechen kann. Gerade deshalb ist Weihnachten für uns so wichtig. Die familiären Traditionen und zahlreichen Bräuche in dieser stillen Zeit sorgen für „Normalität“ und geben uns Halt bzw. eine gewisse Stabilität.

Für stabile Verhältnisse wird auch das Gemeindebudget 2023 sorgen, das neben der Erfüllung der Kernaufgaben auch die Weichen für wichtige Projekte in den Bereichen Tourismus, Verkehr, Energie und Soziales stellt. Ein besonderes Herzensprojekt stellt dabei unser neues **„Bad Unken“** dar. Die ersten Baumaßnahmen (Abbruch, Fernwärmeanschluss, Filterrenovierung) wurden bereits getätigt und das Ausschreibungsverfahren für den Neubau befindet sich gerade in Umsetzung. Die baurechtliche Genehmigung wird noch dieses Jahr erwartet. Damit kann auch das Versprechen gegenüber den zahlreichen Spendern erfüllt werden, die uns im Rahmen der Bürgerbeteiligung finanziell unterstützt haben. **Ein herzliches Vergelt's Gott** an dieser Stelle nochmals an alle Gönner!



Besichtigung des Klärwerks Unken mit Geschäftsführer Walter Scholz

Der persönliche Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist für die Gemeindevertretung ein großes Anliegen. Deshalb fand im Oktober im Rahmen eines „Kommunalen Gesprächstages“ ein Treffen mit den Anrainerinnen und Anrainern beim geplanten Gewerbegebiet im Niederland sowie drei Betriebsbesuche statt, darunter auch bei der Kläranlage in Unken. Eine gelungene Aktion, wie alle Beteiligten meinen, die nun regelmäßig stattfinden soll.

Mit November haben auch **Simone Vitzthum** und **Nicole Schützinger** ihre Tätigkeit als unsere neuen „Community Nurses“ aufgenommen. Sie stehen als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen ab sofort für Fragen rund um Pflege, Seniorenbetreuung und Gesundheitsvorsorge in unserer Gemeinde zur Verfügung.

Abschließend darf ich mich beim **Vizebürgermeister** und bei der gesamten **Gemeindevertretung** für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön gilt aber vor allem den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde**, die mit ihrem tagtäglichen Einsatz dafür sorgen, den bestmöglichen Service unseren Bürgerinnen und Bürgern zu bieten.

**Ich wünsche euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit
sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2023!
EUER BÜRGERMEISTER FLORIAN JURITSCH**

AUS DER GEMEINDE

BERICHT AUS DEM ARBEITSKREIS „BAD UNKEN“

Beim Neu- und Umbau des Freizeitcenters Unken sind die Einreich- und Detailplanungen für die baubehördliche und gewerberechtliche Bewilligung abgeschlossen und eingereicht. Die gewerberechtliche und baurechtliche Verhandlung findet

am 21. Dezember 2022 statt. Der positive Bescheid wird noch heuer erwartet und damit können wir auch unser Versprechen an alle Gönner erfüllen, die uns im Rahmen der Bürgerbeteiligung finanziell großzügig unterstützt haben. **Ein herzliches Dankeschön nochmals an dieser Stelle.**

Bis Ende Jänner 2023 wird auch die Ausschreibung der Gewerke für den Neubau abgeschlossen sein. Die Abbrucharbeiten der Freibadeinrichtungen sind im vollen Gange und liegen damit auch im Zeitplan. Parallel dazu werden die Filter für die neuen Schwimm- und Wasserbereiche saniert, der Fernwärmeanschluss hergestellt sowie die Heizungsinstallationsarbeiten umgesetzt. Der Baubeginn ist für Frühjahr 2023 geplant. Das hängt aber natürlich auch mit den Entwicklungen in der Bauwirtschaft zusammen. Ebenso fixiert ist der neue Pächter für die Gastronomie: **Andi Auer vom OUR's**. Läuft alles nach Plan, soll das Bad Unken auf die Badesaison 2024 wiedereröffnet werden.

Laufend wird derzeit, mit großer Unterstützung der örtlichen Vereine, an der Infrastruktur (neue WC-Anlage, neues Licht, ...) des Veranstaltungssaals gearbeitet. Die zahlreichen Veranstaltungen, Kurse, Vorträge, etc. im Saal Bad Unken zeigen, dass es sich auszahlt! Vielen Dank an alle **freiwilligen Helfer*innen und Vereine**, die sich hier eingebracht haben. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon auf viele weitere Veranstaltungen in unserem Saal.

Während der Umbauarbeiten wird der Saunabetrieb und Saalbetrieb weiterhin aufrechterhalten. Es kann jedoch sein, dass es während der Bauarbeiten zu Einschränkungen kommt. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Abschließend dürfen wir auch nochmals den Mitarbeiter*innen und freiwilligen Helfern der Gemeinde gedankt werden, die all ihren Fleiß und Energie in die Weiterentwicklung unseres neuen Bad Unken stecken. Besonders wollen wir in diesem Zusammenhang **Marko Jovanovic, Wolfgang Hohenwarter, Erich Friedl, Marianne Auer, Ernst Herbst, Gerhard Fuchs, Manfred Dankl, Walter Wimmer und Thomas Brandmaier** danken.

Euer Arbeitskreis:

*Bgm. Florian Juritsch
GR Leonhard Flatscher*

*GR Axel Färbinger
GV Helfried Posch*



Bild: Patrick Obwaller



ARBEITSKREIS GESUNDE GEMEINDE IN KOOPERATION MIT AVOS, BILDUNGSWERK & BÜCHEREI

GESUNDHEITSTAG AM 6. NOVEMBER IM BAD UNKEN

Gute Laune, ein herzliches Miteinander sowie ein interessanter Austausch bei persönlichen Gesprächen, Aktivierungseinheiten und Vorträgen zeichneten den ersten Gesundheitstag der Unkenener Gesundheitspraktikerinnen im Bad Unken aus. Mit Begeisterung und Charme führte die fantastische **Olga Samirailo** durch das abwechslungsreiche Programm. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Gelegenheit sich an den unterschiedlichsten Ständen zu informieren, in Behandlung zu begeben, verschiedenste Sitzgelegenheiten auszuprobieren, auf der Slackline zu balancieren, Barfuß zu wandern, den Energielevel zu messen, sich im Jodeln zu üben, beim Smoven in Schwung zu bringen, in der Bücherecke zu schmökern, sich akupunktieren zu lassen, Wasser zu verkosten... und den interessanten Vorträgen über die „**Neuromotorische Entwicklungsförderung**“, **das Mikrobiom des Menschen oder den Wert des Wassers für die Gesundheit zu lauschen und die offizielle Vorstellung der Community Nurses** (Hilfe und Vernetzung bei Pflegebedarf bzw. Anträgen, etc.) mitzuerleben. Für die kleine Stärkung zwischendurch konnte man sich am liebevoll arrangierten, herzhaften und süßen regionalen Buffet der Unken weil's schmeckt Bauern durchkosten. Außerdem wurden einzigartige Preise von allen Mitwirkenden beim Gesundheitsquiz verlost. Fazit: Ein sehr gelungener, erfüllter Tag mit strahlenden Gesichtern. **Vielen Dank an alle, die uns an diesem Tag besucht haben.** Fotos vom Tag sind in der Fotogalerie der Gemeindehomepage zu finden.

Wir, **Gabi Hirschbichler (Arbeitskreis Gesunde Gemeinde)** und **Marion Wörgötter-Posch (Bildungswerk Unken)** bedanken uns herzlich bei euch Mitwirkenden für die guten Ideen, das wertschätzende Miteinander, die produktive Zusammenarbeit und euren Einsatz und Engagement für und beim Gesundheitstag:

Olga Samirailo, Physiotherapeutin und Moderatorin des Gesundheitstages

Mario Proske, AVOS · **Simone Vitzthum & Nicole Schützinger**, Community Nurses · **Laura Haitzmann**, Physiotherapie, Osteopathie, Craniosacraltherapie und viszerale Therapie, Orthopädie Knie, Schulter, Hüfte, Alltags Analyse und Arbeitsplatz Analyse sowie deren Optimierung, Taping, Faszientherapie, Mineralstoffbalancierung · **Regina Faistauer**, Dipl. Kinesiologin, INPP® Practitioner · **Julia Willberger BEd.**, Ernährungspädagogin · **Verena Stahl**, Ergotherapeutin (CHT) in den Fachbereichen Orthopädie, Hand, Rheuma und Neurologie · **Theresa Hohenwarter**, Ergotherapeutin in Ausbildung · **Kathrin Wiegele**, Ergotherapeutin · **Johanna Flatscher** „Natürlich weil's mir guat tuat“ Energetikerin, TEH Praktikerin, Yogalehrerin, Wanderführerin · **Verena Seeber**, Instrumental- und Gesangspädagogin · **Angelika Haitzmann-Frisch „Gigi“** Kinesiologin, Humanenergetikerin, Cranio Sacral Balancing, Meditation und Entspannungstrainerin..., von Herz zu Herz Behandlung · **Ursula Wimmer**, Tuina An Mo Praktik, Bowen Praktik, Ganzheitliche Massagen in Tuina und Bowen · **Karin Buchart**, Ernährungswissenschaftlerin, Autorin, Kolumnistin · **Janine Fuchs**, Heilmanager, Wellnessmanager & Prävention, Kinesiologie, Cranio Sacral Balancing, Wellness Gesichtsbehandlungen, Silke Delloudis, Lomi Lomi Massage und Kahi Life Coach · **Elisabeth Lidicky**, Schwerpunkte: Physiotherapie und Osteopathie für Kinder und Erwachsene, Therapeutisches Klettern, Gruppentherapien Wirbelsäulengymnastik · **Vera Kadletz**, Yogalehrerin & Ayurvedacoach · **Manon Reindl**, Physiotherapeutin, Osteopathie i.A. · **Bettina Aigner-Ploder**, Dipl. Kinesiologin, und CranioSacrale Körperarbeit · **Sabrina Fernsebner-Springer**, Dipl. Hebamme · **Isabella Zauner & Markus Ecker**, Wasserbotschafter Bela-Aqua · Unken weil's schmeckt (Percht-, Lutz-, Ennsmann-, Reit- und Köstlerbauer) **Elisabeth Hohenwarter**, **Ann-Kathrin Haider**, **Gerti Willberger**, **Miriam Seelinger**, **Theresa** und **Lorenz Lidicky**.

GESUND UND LEBENSWERT IN DIE ZUKUNFT

Die ersten Wochen des Pilotprojektes „Community Nursing“ in Unken sind bereits erfolgreich angelaufen. Unsere beiden diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen **Simone Vitzthum** und **Nicole Schützinger** konnten schon erste Gespräche führen, Kontakte knüpfen und Unterstützung bieten. Die Vorstellung im Rahmen des Gesundheitstages am 6. November 2022 war ein voller Erfolg. „Das neue Angebot für eine gesunde und lebenswerte Zukunft in der Gemeinde, wurde im Rahmen der Veranstaltung allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern von Unken vorgestellt und wir konnten gleich persönlich einige Unknerinnen & Unkner kennenlernen“, erzählen die beiden Pflegeexpertinnen.

Das neue Angebot für Gesundheitsvorsorge, Pflege und gesundes Älterwerden in Unken steht allen Bürgerinnen und Bürgern, vor allem jedoch älteren Personen und pflegenden Zu- und Angehörigen in der Gemeinde zur Verfügung. Unsere Community Nurse Simone Vitzthum berät Sie gerne unverbindlich und kostenlos bei Ihnen zu Hause oder während der Sprechstunden. Diese finden immer montags, von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Gemeinde Unken statt.

„Dabei bieten wir Ihnen:

- Informationen zum gesunden Älterwerden
- Beratung zu regionalen Angeboten der Pflege und Betreuung
- Vermittlung von Unterstützungsangeboten wie Heimhilfe und Hauskrankenpflege
- Hilfestellung bei Anträgen (z.B. Pflegegeld)
- Workshops, Trainings, Schulungen
- Entlastung und Unterstützung für pflegende Angehörige
- Förderung der sozialen Teilhabe und Gemeinschaft

Wir freuen uns, wenn wir Sie persönlichen kennen lernen dürfen.“




**SPRECHSTUNDE
JEDEN MONTAG VON
09:00 BIS 11:00 UHR
GEMEINDEAMT UNKEN**

cn.unteressaalachtal@salzburger.hilfswerk.at



Simone Vitzthum
0676 8260 5091



Nicole Schützinger
0676 8260 5092

COMMUNITY NURSING IN UNKEN



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU





Foto: Roderich Juritsch

WANDERDORF UNKEN

Wer meint um das Wanderdorf Unken sei es sehr still geworden, den müssen wir an dieser Stelle leider enttäuschen. Das Kernteam der Arbeitsgruppe Wanderdorf, bestehend aus Mitgliedern der Gemeinde und des Tourismusverbandes, setzt das Konzept konsequent um. Im nächsten Jahr wird der Weitwanderweg rund um den Achberg inklusive Startplätze fertig gestellt und eine Panoramatafel auf dem Kalvarienberg errichtet. Außerdem wird in die Verbesserung bereits bestehender Parkplätze investiert. Sämtliche Attraktionen werden vom Tourismusverband im Rahmen der Wanderregion Salzburger Saalachtal laufend beworben. Alle diese Maßnahmen dienen dazu, um die strengen Qualitätserfordernisse der Vereinigung „Österreichs Wanderdörfer“ zu erfüllen. Neben der bereits erwähnten Konzeptumsetzung wird auch an der Weiterentwicklung des Wanderdorfes ge-

arbeitet. Eine unter vielen Projektideen ist zum Beispiel die Errichtung eines „Stationen-Wanderweges für Kinder“. Hierfür werden freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht, die uns bei der Umsetzung unterstützen.

Bei Interesse meldet euch einfach im Gemeindeamt unter Tel: +43 6589 4202 oder schreibt uns eine E-Mail an: gemeinde@gde-unken.salzburg.at



NEUE MIETWOHNUNGEN IM ZENTRUM

FERTIGSTELLUNG EINES MEHRPARTEIENHAUSES

Ende Oktober 2022 wurden nach 18 Monaten Bauzeit im Zentrum von Unken fünf Zweizimmerwohnungen und drei Dreizimmerwohnungen mit gesamt 484 m² von der Wohnbau-Genossenschaft Bergland an ihre neuen Mieter übergeben. Das gesamte Bauvorhaben wurde als Niedrigenergiehaus sowohl energetisch als auch bautechnisch auf hohem Niveau realisiert. Die Wärmeversorgung wird durch einen Fernwärmeanschluss sichergestellt.

Das Mehrparteienhaus erstreckt sich über vier Geschosse und ist mit einem Personenaufzug ausgestattet, wodurch alle Einheiten barrierefrei zu erreichen sind. Jeder Wohnung ist ein überdachter Auto-Stellplatz zugewiesen. Die Infrastruktur dieses Wohnhauses wird durch einen Spielplatz, Wasch- und Trockenraum sowie einen Abstellraum für Kinderwagen und Fahrräder vervollständigt.

Ein großer Wert bei der Umsetzung dieses Projektes wurde daraufgelegt, dass hauptsächlich Firmen aus der Region zum Einsatz kamen. Weiters wurde auf ein Generalunternehmertum verzichtet. Die Errichtungskosten für das Wohngebäude samt Garage lagen bei rund 1,75 Mio. Euro. Die Finanzierung erfolgte unter Zuhilfenahme von Förderungsmitteln des Landes Salzburg.



v.li.n.re.: Bgm. LLm oec. Florian Juritsch, GV Manfred Hasenauer, GV Reinhard Hohenwarter, Ing. Christoph Kaserer (Strabag AG), LR Mag. Andrea Klambauer (Land Salzburg), Dr. Philipp Radlegger, Ing. Simon Wörgötter (Wohnbau Bergland)
Foto: agentur-dreirad.at

STROMABSCHALTUNGEN

Die Gemeinde Unken setzt mit der Abschaltung der Straßenlaternen **zwischen 23:00 Uhr und 5:00 Uhr** ein sichtbares Zeichen für die Einsparung von Energie. Ausgenommen davon sind jene Bereiche, bei denen eine Beleuchtung zwingend vorgeschrieben ist z.B. Fußgängerübergänge, Kreuzungsbereiche und wo es technisch nicht möglich ist. Die Abschaltung der Straßenlaternen ist nicht dauerhaft vorgesehen, sondern soll eine Übergangslösung darstellen, bis die Laternen auf LED Beleuchtung umgestellt sind.

30 KM/H ZONE IM ORTSTEIL REIT

Im gesamten Ortsgebiet von Reit gilt die Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h. Wir bitten um Einhaltung! Die Geschwindigkeit wird in unregelmäßigen Abständen von der Polizei kontrolliert.

LÖSCHWASSERENTNAHMESTELLEN

Aus gegebenem Anlass möchte wir darauf hinweisen, dass Löschwasserentnahmestellen zwingend von Ablagerungen und sonstigen Hindernissen **freigehalten werden müssen**.

VERMIETERAKTION SAUNA

Für einen einmaligen Betrag von € 100,00 – bezahlt vom Vermieter – können Gäste **von Dezember bis Ostern** die Sauna im Bad Unken kostenlos nutzen. Wer an dieser Aktion interessiert ist, meldet sich bitte im Gemeindeamt Unken: +43 6589 4202.

TERMINESITZUNG DER VEREINE

Liebe Vertreterinnen und Vertreter der Vereine!
Die Terminesitzung der Vereine findet am **Dienstag, 17.01.2023 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde** statt. Falls Du als Vereinsvertreter*in noch

nicht im Email-Verteiler der Gemeinde erfasst bist, melde dich bitte bei Marion Wörgötter-Posch, woergoetter@gde-unken.salzburg.at für die Aufnahme.

WINTERDIENST - ANRAINERPFLICHTEN

1. SCHNEERÄUMUNG

Die **Räumung** wird von den Mitarbeitern der Gemeinde **nach den jeweiligen Verhältnissen** und gemäß den in Österreich geltenden gesetzlichen Grundlagen sowie den **Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS)** durchgeführt.

Welche Straßen im Ortsgebiet müssen von der Gemeinde geräumt werden?

- öffentliche Gemeindewege
- zuerst werden die Hauptstraßen und die Strecken des öffentlichen Verkehrs, dann die Neben- und Seitenstraßen geräumt

Welche Straßen können freiwillig von der Gemeinde geräumt werden?

- Gehsteige entlang Privatliegenschaften
- Güter- und Interessentenwege, längere Hauszufahrten und Privatwege, sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht dazu verpflichtet Güter- und Interessentenwege, Privatwege, längere Hauszufahrten und Gehsteige zu räumen und zu streuen. Der Gemeinderat und der Bürgermeister können dies jedoch als Service für die Gemeindebürger vorsehen.

Für den Zustand des Weges bleibt weiterhin der Eigentümer des Weges als Wegehalter verantwortlich und haftbar, nicht die Gemeinde.

Die Benützung von Treppen, Stegen und Stiegen erfolgt auf eigene Gefahr.

2. ANRAINERPFLICHTEN

Gemäß **§ 93 Straßenverkehrsordnung 1960** haben die **Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet** dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden **Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft** in der Zeit **von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis **bestreut** sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, dann ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.

Die **Einlaufschächte sind freizuhalten** und **Dachlawinen / Eiszapfen** in einem zumutbaren Zeitraum **zu entfernen**. Dies gilt auch dann, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwillig (als Bürgerservice) „mitbetreut“.

Die Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Güter- und Interessentenwegen, Privatwegen, längeren Hauszufahrten und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art (z.B. Beschädigungen von Einfriedungen, Kratzer auf Pflasterungen oder durch Streugut usw.)

Sonstige wichtige Informationen zum Winterdienst:

- Entlang der zu räumenden Wege müssen **richtlinienkonforme Schneestangen** angebracht sein.
- Um die Schneeräumung ordnungsgemäß durchführen zu können, ersuchen wir darum die Straßen freizuhalten. Die Anrainer müssen trotz freiwilliger Räumung durch die Gemeinde regelmäßige Kontrollen durchführen und den Schnee gemäß den Anrainerpflichten entfernen.
- Gemäß § 10 des Salzburger Landesstraßengesetzes sind die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke dazu **verpflichtet die notwendige Ablagerung** des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts **auf ihrem Grund zu dulden**.
- Die Hauseigentümer dürfen den Schnee **NICHT** auf der Straße ablagern!
- Grundsätzlich wird mit der Räumung und Streuung durch die Gemeindearbeiter bereits sehr früh begonnen.

3. BÄUME, STRÄUCHER, HECKEN

Gemäß § 91 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 sind **Bäume, Sträucher, Hecken** und **dergleichen, welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen**, um die freie Sicht über den Straßenverlauf zu gewährleisten.

4. EINGESCHRÄNKTER WINTERDIENST

Von der Gemeindevertretung wurde beschlossen, **dass beim Gsengsteig und beim Gaissteig im Winter 2022/2023 nur ein eingeschränkter Winterdienst durchgeführt wird**.

Die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten bitten um Verständnis, dass es gerade im Winter je nach Schneelage auch einmal zu Engpässen kommen kann. Wir alle sind darum bemüht unser Bestes für die Bürgerinnen und Bürger zu geben.

JAHRESPARKKARTEN 2023

Die Jahresparkkarten 2023 sind für € 45,00 wieder beim Gemeindeamt und der Raiffeisenbank Unken erhältlich.

Zu den Saisonschikarten werden wieder befristete Parkkarten, **gültig bis 30.4.2023** ausgegeben. Gegen Aufzahlung von € 20,00 ist eine Jahresparkkarte erhältlich. Voraussetzung für den Erhalt einer Parkkarte ist jedoch, dass die Liftkarte (SalzburgSuperSkiCard, Arenakarte) unbedingt bei den Schiliften im Heutal gekauft wird. Ansonsten ist ein Parkticket zu lösen und die Parkgebühr wird an der Liftkassa rückerstattet.



UNKENER HELFEN UNKENERN

Schneeflöckchen Weißröckchen, wann kommst du geschneit...? Unsere Kinder und Winterbegeisterten können es oft kaum erwarten, bis der erste Schnee fällt. Weniger Freude mit dem flockigen Weiß haben unsere älteren, alleinstehenden MitbürgerInnen. Obwohl die Gemeinde sehr bemüht ist, die öffentlichen Straßen und Wege von Schnee und Eis freizuhalten und dafür auch viel Geld in die Hand nimmt, bleibt noch der private Bereich, der auch freigeschaufelt werden soll. Pünktlich mit dem ersten Schnee erhalten wir in der Gemeinde immer wieder Anfragen, ob jemand helfen könnte.



Deshalb starten wir wieder einen Versuch um zu vermitteln:

- Wer in unserer Gemeinde benötigt Hilfe bei der Schneeräumung im privaten Bereich?
- Welche tatkräftigen Personen in unserer Gemeinde können sich vorstellen, hier helfend die Schaufel zu schwingen?

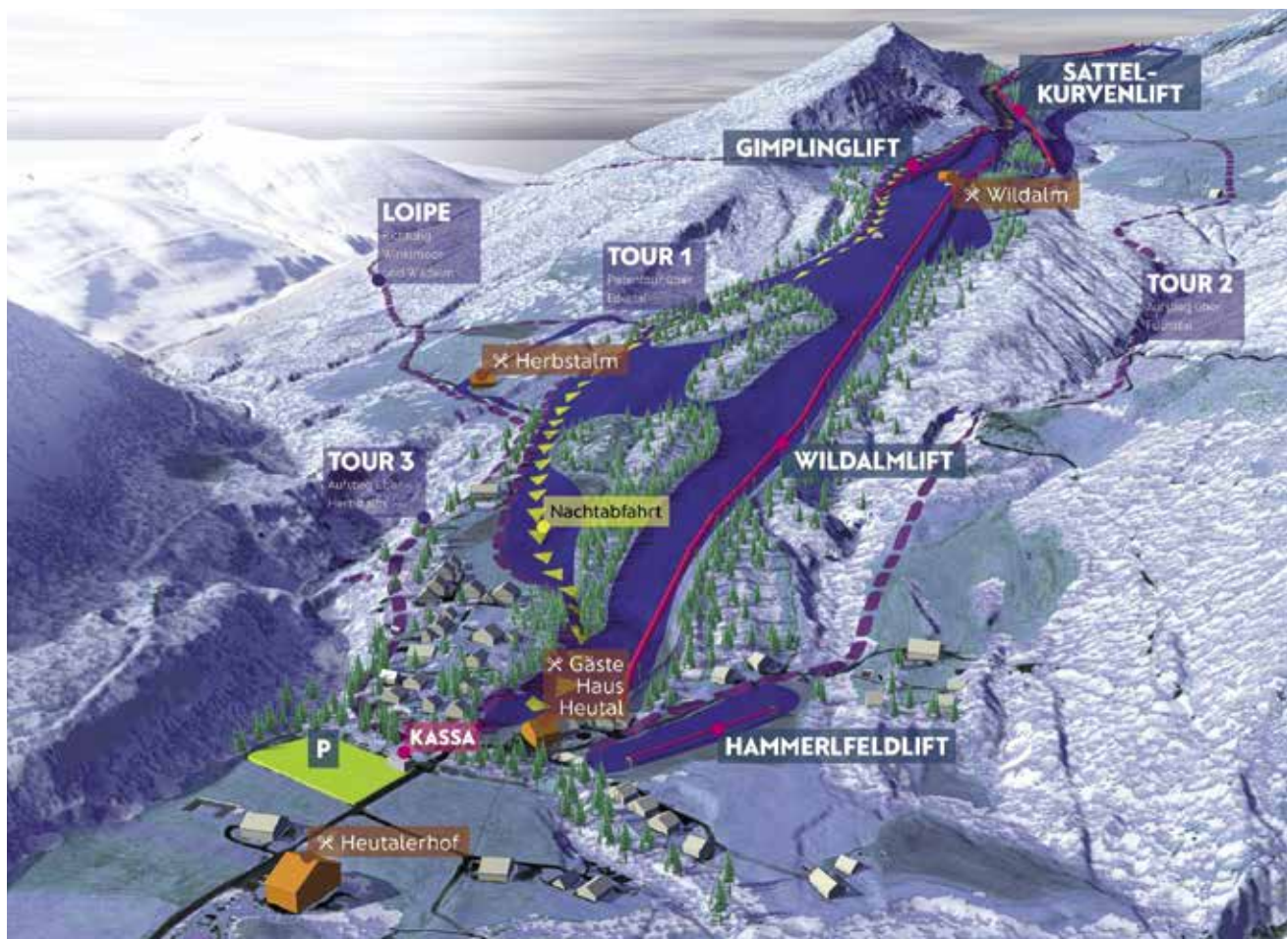
Bitte im Gemeindeamt unter der Telefonnummer: +43 6589 4202 oder per Email:

gemeinde@gde-unken.salzburg.at melden. Es wäre ein schönes Zeichen, wenn wir hier im Sinne von **erweiterter Nachbarschaftshilfe** die Menschen zusammenbringen könnten. **DANKE!**

SCHIPISTENVERORDNUNG

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 03.11.2022 die nachfolgende **Verordnung zur Sperre der Schipisten** für die Heutallifte beschlossen: „Zur Vermeidung von Gefährdungen für Leben und Gesundheit von Menschen im Zuge der Pistenpräparierung werden gemäß § 30 Abs. 2 Salzburger Landessicherheitsgesetz (S.LSG, Lgbl. 57/2009) im Bereich der Heutallifte die nachfolgenden Anordnungen getroffen:

Für den Zeitraum von jeweils 01. November bis 30. April des Folgejahres wird das Verbot des Befahrens und Betretens sämtlicher präparierter Pisten des Skigebietes Unken/Heutal in der Zeit von 17:00 Uhr bis 08:00 Uhr verordnet. **Ausgenommen vom Verbot ist die im beiliegenden Lageplan gelb dargestellte Nachtabfahrt an Dienstagen und Donnerstagen von 17:00 bis 22:00 Uhr.“**



SILVESTER-RAKETENABSCHUSS-INFORMATION

Im Ortsgebiet der Gemeinde Unken sowie im Umkreis von 50 m von bewohnten Objekten außerhalb des Ortsgebietes ist jedes Jahr von 31. Dezember, 12:00 Uhr bis 1. Jänner, 02:00 Uhr die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 gestattet. Verboten ist die Verwendung der Feuer-

werkskörper in unmittelbarer Nähe von Tankstellen, innerhalb größerer Menschenansammlungen und in geschlossenen Räumen. **Aus Rücksicht gegenüber Natur und Umwelt, bitten wir euch den Einsatz pyrotechnischer Gegenstände auf ein Minimum zu reduzieren!**

LAWINENWARNKOMMISSION UNKEN

Am 10. November 2022 fand die konstituierende Sitzung der Lawinenwarnkommission Unken im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Unken statt. Die Kommission ist eine Einrichtung der Gemeinde. Sie wird jährlich vom Bürgermeister als Obmann neu bestellt. Als Expertengruppe unterstützt die LWK-Unken die Sicherheitsbehörden und die Straßen-Erhalter bei der Beurteilung der Lawinensituation. Die Mitglieder der Lawinenwarnkommission Unken sind unter oft großer Gefahr auf freiwilliger Basis und ehrenamtlich tätig. Umso erfreulicher ist es, dass wieder drei neue Mitglieder unter Beisein des Bezirkskatastrophenreferenten Ing. Manfred Höger angelobt bzw. in die LWK-Unken aufgenommen werden konnten. Martin Baumgartner, Anton Kruch und Andreas Dürnberger werden das Team künftig verstärken. Damit zählt die LWK-Unken 14 aktive Mitglieder. Leider war in diesem Jahr auch ein Austritt dabei.

Helmut Scheul hat **nach 49 Jahren im Dienst der Lawinenwarnkommission** sein Amt als Schriftführer zurückgelegt und ist aus der Kommission ausgeschieden. **Wir bedanken uns für sein jahrzehntelanges Engagement und seinen Einsatz für die Allgemeinheit.**



Die Lawinenwarnkommission bei der Arbeit

Die aktuellen Mitglieder der LWK-Unken sind:

- ✓ **Obmann:** Bgm. Florian Juritsch
- ✓ **Schriftführer:** Sebastian Juritsch
- ✓ Thomas Rettensteiner
- ✓ Hubert Flatscher
- ✓ Johann Schmuck
- ✓ Manfred Hasenauer
- ✓ Thomas Gasteiger

- ✓ **Obmann-Stellvertreter:** Thomas Zanker
- ✓ Thomas Hauer
- ✓ Anton Kruch
- ✓ Johann Haider jun.
- ✓ Martin Baumgartner
- ✓ Hubert Lohfeyer
- ✓ Andreas Dürnberger

KEM-THERMOGRAFIEAKTION



DURCHLEUCHTE MICH, ICH ZEIG DIR MEINE SCHWÄCHEN!

Der Winter zieht ins Land, die Heizungen werden hochgefahren. Wieviel der zugeführten Wärme aber entwischt durch Schwachstellen in der Gebäudehülle, und wo genau? Mittels Infrarot-Kamera können Kältebrücken identifiziert und somit Sanierungen ziel- und passgenau durchgeführt werden.

Die Klima- und Energiemodellregionen im Pinzgau unterstützen auch dieses Jahr wieder alle Bürgerinnen und Bürger dabei, Energieeffizienz- und Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Mit der Wärmebild-Aktion 2023 sollen Einsparpotentiale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen werden.

In Kooperation mit energie pinzgau und der Energieberatung Salzburg werden die Wärmebilder in der kostenlosen Folge-Beratung erläutert und produktneutrale Empfehlungen abgegeben.

Aktion

Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus (nur Privathaushalte) inkl. Anfahrt und Messbericht: **85€** (statt 170€) – begrenzt auf die ersten 30 Anmeldungen!

Anmeldung zur Thermografie

Ab sofort und bis spätestens 10. Jänner 2023 bei Mario Wallner (wallner@region-pinzgau.at oder 0664/2363663)

GÄSTEEHRUNGEN



GÄSTEEHRUNG VITALOASE DREI BRÜDER

Ilse und Marco Stempel verbringen ihren Urlaub bereits seit 65 und 50 Jahren in Unken in der Vitaloase Drei Brüder. Für diese unglaubliche Treue wurden sie von der Gastgeberfamilie Faistauer und von Bürgermeister Florian Juritsch herzlich beglückwünscht.

Im Bild v.li.n.r.: Bgm. Florian Juritsch, Marco und Ilse Stempel, Familie Faistauer, Vitaloase Drei Brüder

STANDESFÄLLE JÄNNER BIS NOVEMBER 2022

GEBURTEN - ALLES GUTE FÜR DIE KLEINEN ERDENBÜRGER UND IHRE ELTERN!

Linus, Eltern: Sandra Ebser und Philip Zarfl
Hannah, Eltern: Kathrin und Martin Fernsebner
Ella, Eltern: Sarah Eder-Mayr und Stefan Mayr
Lorenz, Eltern: Elena Winkler und Daniel Hinteregger
Moritz, Eltern: Stefanie Senninger und Michael Ledersberger
Marlene, Eltern: Ingrid und Georg Elmer
Samaneh, Eltern: Saadat Mohammad und Zahra Hussaini
Johannes Sebastian, Eltern: Christine Vitzthum und Fabian Dutka
Laurenz Fred, Eltern: Daniela Truschner und Michael Peer
Sophie, Eltern: Stefanie und Lukas Lohfeyer
Mila Maria, Eltern: Sarah Ebser und Marko Pavlovic
Franz, Eltern: Ann-Kathrin und Johann Haider
Marie Katharina, Eltern: Kathrin und Hubert Dankl
Jakob, Eltern: Carolin und Hermann Berger
Luisa, Eltern: Sonja und Rüdiger Herbst
Louisa-Marie, Eltern: Daniela Reichl und Florian Unseld
Valentina, Eltern: Katharina Baueregger und Karl Christl
Alois Walter, Eltern: Teresa Herbst und Markus Streitberger
Emmanuel Clément, Eltern: Anja und Mickael Osswald
Hubert Christoph, Eltern: Lisa Hammerschmid und Mathias Mair
Leon Michael, Eltern: Nadja Wirrer und Gerhard Leitinger
Luis, Eltern: Anna Bergner und Christoph Seidl
Josefine, Eltern: Melanie Haberl und Alois Stahl
Antonia Aloisa, Eltern: Eva Seidenfuß-Berger und Thomas Berger
Alon, Eltern: Ina Schild-Nikollbibaj und Manul Nikollbiblaj
Veronika, Eltern: Theresa Streibl und Lorenz Lidicky



TRAUUNGEN - DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR EUREN GEMEINSAMEN WEG

Sandra (geb. Bruckmann) und Christian Enzinger am 22.2.
 Sabrina (geb. Vitzthum) und Maximilian Dornauer am 22.2.
 Carina (geb. Schmeißner) und Andreas Auer am 26.3.
 Elke (eh. Egger) und Dieter Herbst am 30.4.
 Doris (geb. Kranawendter) und Bernhard Grömer am 21.5.
 Sandra (geb. Ebser) und Philipp Zarfl am 21.5.
 Eva Seidenfuß-Berger und Thomas Berger am 4.6.
 Ulrike (geb. Schmeissner) und Gerhard Fischer am 2.8.
 Renate (geb. Mühlthaler) und Johann Leitinger am 6.8.
 Johanna (geb. Vitzthum) und Eric Eiser am 8.8.
 Elke Dörfer und Michael Buch am 15.9.
 Katrin und Michael Wörndl (geb. Mayer) am 24.9.
 Magdalena (geb. Haider) und Christoph Niederberger am 1.10.
 Dorothea Oldelehr und Andreas Dankl am 7.10.
 Julia (geb. Weiß) und Manuel Friedl am 22.10.



STERBEFÄLLE – VIEL KRAFT UND ZUVERSICHT FÜR DIE ANGEHÖRIGEN!

Marlene Embacher am 5. Jänner
Elisabeth Lasshofer am 16. Jänner
Johann Herbst am 24. Jänner
Josef Silberberger am 27. Jänner
Emma Herbst am 6. Februar
Paul Wiesböck am 12. Februar
Ursula Leitinger am 21. Februar
Alois Stahl am 27. Februar
Maria Dürnberger am 4. März
Elisabeth Flatscher am 14. April
Cäcilia Jury am 18. April
Rudolf Posch am 2. Mai
Herbert Hohenwarter am 2. Juni
Bernhard Hörl am 9. Juni
Andrea Wimmer am 10. Juni
Franz Eder am 4. Juli
Erika Vitzthum am 7. Juli
Walter Werner am 13. Juli
Ingeborg Fuchs am 2. August
Beate Herbst am 19. August
Margareta Tatevossian am 17. Oktober
Elisabeth Soder am 22. Oktober
Aloisia Eder am 5. November
Kurt Weber am 5. November

*„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen
und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen
Euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*

(Antoine de Saint-Exupéry)



GRATIS LEBENSMITTEL ABHOLEN! VERTEILEN STATT WEGWERFEN!



**PLAN PINZGAU
2023 BIS JULI**

Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde! Wir kommen für Sie, wenn Sie finanziell belastet sind und das Geld nicht reicht (kein Nachweis erforderlich)! Sie erhalten beim Bus eine volle Einkaufstasche.

Nehmen Sie sich selber auch eine leere Tasche mit. Märkte und andere Spender schenken uns die Waren, wir schenken diese gerne an Sie weiter. Und Sie helfen damit, einwandfreie Waren noch sinnvoll zu verwerten! Das Rollende Herzen Team freut sich auf Sie!

Bitte bringen Sie uns die Rollende-Herzen-Einkaufstaschen wieder zurück! Danke!

Homepage: www.rollendeherzen.at

<https://www.facebook.com/rollendeHerzen>

Verein Rollende Herzen: 0664 85 65 777 · info@rollendeherzen.at

DONNERSTAGS ♥ 12.01. ♥ 09.02. ♥ 16.03. ♥ 20.04. ♥ 16.05. ♥ 15.06.

Weißbach	12:00	12:10	vor dem Bauhof
Lofer	12:20	12:30	Großparkplatz Raiffeisenstraße
Unken	12:45	12:55	Parkplatz bei Auffahrt Campus Oberrain
St. Martin	14:05	14:15	beim Rot-Kreuz-Parkplatz
Leogang	14:45	15:00	Friedhofsparkplatz
Maria Alm	15:30	15:40	Feuerwehrhaus
Saalfelden	15:50	16:00	Parkplatz ehemaliger Bauhof



VINZITISCH – TANKSTELLE MENSCHLICHER WÄRME VERTEILUNG VON LEBENSMITTELN

JEDEN FREITAG VON 14:00 BIS 16:00 BEI DER HÜTTE AN DER ACHNERBRÜCKE

In Unken wird der Vinzitisch von **Ulrike Schmeissner** und **Anke Eislechner** koordiniert. Ihnen zur Seite stehen mit **Maria Schreder, Eva Friedl, Elisabeth Millinger** und **Elisabeth Kolb** vier ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die abwechselnd bei der Abholung, bei der Aufbereitung der Waren und beim Verteilen mithelfen. Ein herzliches Dankeschön, dass ihr liebe Frauen, jenen Menschen hilft, die mit ihrem monatlichen Einkommen schwer über die Runden kommen und für die der Lebensmitteleinkauf eine finanzielle Belastung darstellt. Ein DANKE auch an jene Firmen, die diese Lebensmittel wertschätzen und lieber versorgen als entsorgen!



Vinzi Tisch

Salzburg Land
Tankstelle menschlicher Wärme

JUGEND UND FAMILIE



Web: www.unken.bvoe.at
ACHTUNG!
 ! Neue Telefonnummer !
 +43 664 7816 0663

LESESOMMER FERIENAKTION



Neuer Rekord bei der Ferienaktion Lesesommer: **57 Kinder** gaben ihren LesePASS in der Bücherei ab und nahmen somit an der internen Verlosung der Bücherei sowie an der Verlosung durch das Land Salzburg teil! **BRAVO und DANKE für euren Einsatz.** An die teilnehmenden Volksschulkinder wurden Buchgutscheine der **Buchhandlung Wirthmiller** (Herzlichen Dank!), sowie, Lesezeichen und weitere Preise verlost. Vielen Dank auch wieder an **Michael Kulcsar (ADEG UNKEN)** für die gesponserten Eisgutscheine, die für jeden abgegebenen LesePASS eingelöst werden konnten. Bei der Verlosung vom Land Salzburg gewann **Ayana Wichner (im Bild)** einen Buchgutschein im Wert von € 40,00. Herzlichen Glückwunsch! Nach der Beachflag im Vorjahr gewann unsere Bücherei auch heuer wieder: nämlich ein Kartenset für die Bilderbuchbühne. Vielen DANK!

SPIELE- UND BASTELNACHMITTAG

Im Rahmen der Österreich liest Woche organisierten wir auch heuer wieder einen Spiele- und Bastelnachmittag für Kinder. Das Wetter meinte es gut mit uns. So konnte auch die Umgebung rund um die Bücherei genutzt werden für Outdoorspiele, Brettspiele etc. Gebastelt wurde im Vorraum der Bücherei. Es war ein bisschen eng, aber wir rückten zusammen. Aus aussortierten Büchern entstanden neue, kreative Kunstwerke (siehe unteres Bild).



EIN DANKBARER JAHRESRÜCKBLICK!

Wir, **Maria Hinterseer, Verena Seeber** und **Marion Wörgötter-Posch** danken allen Nutzerinnen und Nutzern unserer Gemeindebücherei für die Treue und den Besuch im heurigen Jahr. Wir haben heuer knapp **30 Neuanmeldungen** (auch aus den Nachbargemeinden) und sind begeistert über das Interesse. Nicht nur am Mittwoch mit den Volksschulklassen, über deren Besuch wir uns immer sehr freuen, sondern auch am Freitag wird das Angebot vor allem von unseren Familien sehr gut genutzt. Wir haben auch heuer wieder viele schöne Medien für euch bestellt und versuchen auch weiterhin eure Buchwünsche zu erfüllen. Ein besonderes Dankeschön auch an die **Gemeinde Unken die als Trägerin** den Fortbestand der Bücherei unterstützt und sichert!

Wir wünschen Euch eine feine, friedliche Zeit. Bis bald in der Bücherei!
Vorschau 2023: Lesung Franzobel „Einsteins Hirn“, Lesung & Lieder mit Chor Guat G'stimmt

www.unken.bvoe.at · **Öffnungszeiten der Bücherei**

Mittwoch: von 8:00-13:00 Uhr · Freitag: von 15:00-18:00 Uhr

Geschlossen während der Weihnachtsferien! Geöffnet wieder ab Mittwoch, 11.01.2023

10,00 Jahresgebühr für Medienausleihe und Onleihe der Mediathek Salzburg!





SALZBURGER BILDUNGSWERK UNKEN – „ALLES SMART...“

Hans-Peter Wimmer (hintere Reihe im Bild Erster v. links) hat im Frühjahr 2022 die Ausbildung „**Alles smart ...**“ des Salzburger Bildungswerks erfolgreich abgeschlossen. Wir sind sehr dankbar, dass wir nun auch in Unken einen offiziellen Ansprechpartner rund um das Thema „Handynutzung“ (Smartphone Android/iOs iphone) etc. haben. Hans-Peter hat sich bereit erklärt, sein Wissen bei Bedarf weiterzugeben. Die Anmeldung für Interessierte erfolgt über das Bildungswerk Unken, Marion Wörgötter-Posch, Tel: +43 6589 4202-17 bzw. woergoetter@gde-unken.salzburg.at.

RÜCKBLICK: „ALLES GEHT ONLINE! – ICH GEHE MIT!“

Mit Ende November sind die letzten Internetkurse im Gemeinschaftsraum zu Ende gegangen. In insgesamt **7 Kursdurchgängen** (Einstiegs- und Vertiefungskurse) konnten sich lernfreudige Unkennerinnen und Unkenner mit dem Internet auseinandersetzen. Durch die gute Kooperation und tolle Zusammenarbeit von Gemeindeamt und Bildungszentrum Saalfelden konnten viele für eine Teilnahme interessiert werden.

Insgesamt haben **33 Personen** die Möglichkeit genutzt, in kleinen Gruppen ihre digitalen Geräte besser bedienen zu können, Möglichkeiten des Internets auszuprobieren und allerlei Fragen loszuwerden. Themen der Kurse waren Suche im Internet, E-Mail, Fahrplansuche, Ein- und Verkaufen über das Internet, die Gemeinde im Internet, Handy-Signatur nutzen, Rechnungen bei der Krankenkasse einreichen, Privatsphäre

und Datenschutz, Fotos auf andere Geräte übertragen, Fotobuch erstellen und vieles



mehr. Das kostenlose Angebot konnte dank der **Finanzierung durch die LEADER-Region Saalachtal** durchgeführt werden. Das Bildungszentrum führt das Angebot weiter und kommt auch 2023 wieder mit einem Kurs nach Unken! Bei Interesse melden Sie sich bitte gerne unter 06582 76272!



WIR SIND EIN GESUNDER KINDERGARTEN!



Nach 3 Jahren Projektzeit wurden wir am 17. Oktober endlich zum Gesunden Kindergarten zertifiziert. Wir haben in den letzten Jahren einige Maßnahmen zu den 5 Säulen des gesunden Kindergartens gesetzt. Die 5 Säulen umfassen Bewegung, Ernährung, Umweltbewusstsein und Sicherheit, Lebenskompetenz sowie Pädagoginnengesundheit. Wir konnten während der Projektzeit **4 Eltern-Vorträge** zu verschiedenen Themen anbieten, hatten eine Bewegungsraumberatung inklusive großer Materialbox fürs Team, legten im Garten ein **neues Hochbeet, einen Naschgarten und einen Barfußweg an, halfen beim Müll sammeln, besuchten den Hofladen vom Perchtbauer und hatten Kräuterwanderungen und Pechsalbenherstellung mit**

dem Verein TEH und noch so manches mehr.

Damit wir auch in den nächsten Jahren mit Stolz sagen können, ein gesunder Kindergarten zu sein, wird das Gesundheitsteam auch weiterhin Maßnahmen und Ideen zu den 5 Säulen umsetzen.

Ich bedanke mich herzlich bei den Müttern **Verena Gruber, Veronika Hohenwarter, Verena Friedl**, die in den letzten Jahren im Gesundheitsteam mitgewirkt und sich mit ihren Ideen eingebracht haben, sowie bei meinem Kindergarten-Team für die tolle Umsetzung!

UNSER LATERNENFEST

Endlich konnte heuer wieder ein gemeinsames Laternenfest stattfinden! Die Kinder haben sich einige Wochen darauf vorbereitet und schon sehr gefreut. Am 11. November war es endlich soweit, der Martinstag war da! Nachdem sich die Kinder bereits am Vormittag mit einer gemütlichen Martinsjause und gruppeninternen Martinsfeiern eingestimmt haben, trafen wir uns um 16 Uhr am Kindergartenvorplatz und sind gemeinsam in die Kirche eingezogen, wo wir unser Fest gestalteten. Danach ging es eine kleine Runde mit den Laternen zurück zum Kindergarten. Dort wartete bereits der Elternbeirat mit einem Buffet und lud noch zum Ausklingenlassen des Festes ein. Wir haben uns sehr über die große Teilnahme gefreut und bedanken uns sehr herzlich bei Maria Hadwiger, dass wir unser Fest in der Kirche gestalten durften, sowie beim **Elternbeirat für die tolle Organisation des Buffets**. Den Gewinn aus dem Buffet werden wir in neue Fahrzeuge für die Kinder investieren.



WIR STELLEN UNS VOR ...

In den letzten Gemeindezeitungen wurden immer wieder Mitarbeiter der Gemeinde in den verschiedenen Bereichen vorgestellt. Nun ist der Kindergarten dran! Mit unseren **7 Pädagoginnen, 6 Helferinnen, 1 Pflegehelferin und 3 Reinigungsdamen** sind wir eindeutig der größte Betrieb und müssen unsere Vorstellung

auf mehrere Gemeindezeitungen aufteilen. Bestimmt kennt ihr noch die Freundebücher aus der Schulzeit von früher? Oder die Kindergarten-Freundebücher eurer Kinder und Enkel. Zur Vorstellung des Kindergartenteams haben wir nun exklusiv für die Gemeindezeitung auch ein Kindergarten-Teambuch entworfen.

Kindergarten-Teambuch

Name: LIVIA RONACHER

Spitzname: LILLI

Da komm ich her: SALZBURG

Hier bin ich jetzt (Gruppe): BÜRO & ÜBERALL

Held meiner Kindheit: MEIN OPA

Das wollte ich früher werden: TENNISPIELERIN

Damit verdien ich jetzt meine Brötchen: KINDERGARTENPÄDAGOGIN

Über diese Jause freu ich mich am meisten: KUCHEN

Ich bin Experte für: ORGANISATION, MUSIK

Mein Lieblingsspruch: LEBE. LIEBE. LACHE

Wenn ich Reisen könnte wohin ich wollte: HAWAII




Kindergarten-Teambuch

Name: Lucy Färbinger

Spitzname: SPATZL

Da komm ich her: Banbury, Großbritannien

Hier bin ich jetzt (Gruppe): Weltraummäuse

Held meiner Kindheit: Pippi Langstrumpf

Das wollte ich früher werden: Stewardess

Damit verdien ich jetzt meine Brötchen: Kindergartenhelferin

Über diese Jause freu ich mich am meisten: Mehlspeisen

Ich bin Experte für: die Lieblingsspeisen meines Mannes

Mein Lieblingsspruch: Live for today

Wenn ich Reisen könnte wohin ich wollte: 1x im Monat zu meinen Eltern nach G-B




Kindergarten-Teambuch

Name: STEPHANIE MÖSCHL

Spitzname: STEPHI

Da komm ich her: FEONAU (SCHWEIZKREUTH)

Hier bin ich jetzt (Gruppe): GRUPPE

Held meiner Kindheit: PIPI LANGSTRUMPF

Das wollte ich früher werden: POLIZISTIN

Damit verdien ich jetzt meine Brötchen: KINDERPFLÄGERIN

Über diese Jause freu ich mich am meisten: LEBERKÄSE UND KUCHEN

Ich bin Experte für: SPORT UND KREATIVES

Mein Lieblingsspruch: SUPER KAU TRAGI LISTIK EXPIALI GETUSCH

Wenn ich Reisen könnte wohin ich wollte: EINMAL UM DIE GANZE WELT!



Kindergarten-Teambuch

Name: GERTRAUD BRANDMAIR

Spitzname: TRAUDL

Da komm ich her: ST. ULRICH am PILLERSEE

Hier bin ich jetzt (Gruppe): REGENBOGENGRUPPE

Held meiner Kindheit: MEINE SCHWESTER

Das wollte ich früher werden: BÄUERIN

Damit verdien ich jetzt meine Brötchen: PÄDAGOGIN

Über diese Jause freu ich mich am meisten: WÜSTL KREN SENT SEHNE

Ich bin Experte für: IDEEN SPONTANITÄT

Mein Lieblingsspruch: CARPE DIEM

Wenn ich Reisen könnte wohin ich wollte: TOSCANA



REGIONALMUSEUM **Kalchhofengut**

Für die geplante Ausstellung über die **Volksschule Unken** suchen wir (alte) **Fotos von den Klassenzimmern, Fotos von Schulausflügen, Jahrgangsfotos, Lehrerfotos, Klassenbücher, alte Lehrbücher, Schulhefte, Zeugnisse, alte Schreibmappen, Tornister, Griffel, Schreibzeugmännchen, Schreibtafel und sonstiges Ausrüstungsmaterial aus der Zeit von 1900 bis heute.** Natürlich nur als Leihgabe.

Wer uns so etwas zur Verfügung stellen kann setzt sich **bitte** mit Kustos Sepp Auer 0664 735 621 24 in Verbindung.

AUS DEN SCHULEN

INFORMATIONEN AUS DER VOLKSSCHULE UNKEN

Die Volksschule möchte sich bei den Lesepatinnen **Gerlinde Herbst**, **Elisabeth Dürnberger**, **Elisabeth Schmiderer** und **Helga Roth** für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. Die Damen kommen jede Woche an unsere Schule und lesen gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern.

Leider ist es Gerlinde Herbst aus persönlichen Gründen nicht mehr möglich, unsere Kinder mit nicht-deutscher-Muttersprache zu betreuen. Vielen Dank für deine Hilfe. **Wir suchen dringend eine „gute Fee“**, die weiterhin mit diesen Kindern arbeitet. **Bei Interesse bitte in der Volksschule melden.** Erfreulicherweise ist es durch den Einsatz der ehemaligen Schulleiterin Lotte Bergner möglich geworden, die erste Klasse in diesem Schuljahr zu teilen. Somit haben wir zwei erste Klassen mit 13 und 14 Kindern.



Klassenfoto1a und 1b

LEHRERINNEN UND LEHRER

Neu in unserem Team sind seit dem Schuljahr 2022/23 **Veronika Posch**, **Marita Schmiderer**, **Nicole Leitinger** und Pfarrassistentin **Maria Hadwiger**.

Bei **Anna Bergner** bedanken wir uns für ihre Arbeit an der Volksschule und gratulieren ihr ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes **Luis**.



PEDIBUS – „ZU FUSS ZUR SCHULE“

Erfreulicherweise gehen viele unserer Schulkinder jeden Morgen zu Fuß zur Schule, bei der Aktion „Pedibus“ sollten aber ALLE Kinder ermutigt werden, gemeinsam mit den anderen Kindern in die Schule zu spazieren, frische Luft zu tanken und ganz nebenbei auch noch „Pedibus-Kilometer“ zu sammeln.

Vor den Herbstferien waren (fast) alle Kinder unterwegs und kamen gut gelaunt und voller Energie in die Schule. Am ersten Tag gab es dann Kipferl und Tee für alle.



Schon seit Schulbeginn waren aber nicht nur Kinder in den Morgenstunden unterwegs, sondern auch unser „**Schulpolizist**“ **Toni Möschl** (vulgo „Werfer Toni“).

Seit Schulbeginn stand Toni jeden Tag beim Zebrastreifen (Kramewirt oder Dorfmitte) und lots- te die Kinder sicher über die Straße. So konnten die Kinder beim Gefahrenbereich Zebrastreifen üben und sicherer werden, doch so mancher Autofahrer wurde wieder erinnert „Oba vom Gas beim Zebrastreifen“.

Vielen herzlichen Dank lieber Toni für deine tatkräftige Unterstützung!



IM SCHULHOF GIBT'S WAS ZU ENTDECKEN...



Während der Sommerferien hat sich in unserem Schulhof etwas getan – die Kinder der Volksschule Unken haben einen tollen, neuen Spielbereich bekommen.

Auf einem Teil des Schulhofes wurde ein Kunstrasen verlegt – nun können die Kinder bei (fast) jedem Wetter Fußball und andere Ballspiele in der Pause spielen!

Wir haben eine große Freude daran und wollen uns herzlich bei der Gemeinde Unken dafür bedanken!



Die Kinder der Volksschule Unken freuen sich über den neuen Kunstrasen

MEDIENKOMPETENZ-WORKSHOP VS-UNKEN

Wann wird uns beigebracht, wie wir mit Bullying im Internet umgehen sollen? Wer erklärt uns, welche Daten wir online von uns Preis geben können und welche nicht? Was sind eigentlich Anzeichen von Handy-Sucht? Das sind alles Themen, die schon im Kindesalter vermittelt werden müssen. Mit den Workshops „Medienmonster Jägerin“ und „Geschichten von Eddies Online-Abenteuer“ vermittelte Frau Nicole Bodmayer den Kindern der VS-Unken spielend die Gefahren von Online Medien. Es waren sehr aufschlussreiche Stunden!



LUNGAUFAHRT DER 4. KLASSE

Ende September fuhr die 4. Klasse für drei Tage in den Lungau nach Ramingstein. Wir übernachteten auf der Burg Finstergrün. Auf der Hinfahrt besuchten wir das Keltenmuseum in Hallein und das Salzbergwerk am Dürnberg. Am zweiten Tag feierten wir ein Fest am Hofe auf der Burg Maierndorf.



Auf der Heimreise konnten wir noch unsere heimischen Greifvögel auf der Burg Hohenwerfen beobachten. Es war ein unvergessliches Erlebnis!

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Auch dieses Jahr hat sich die Volksschule an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt. 64 gefüllte Kartons wurden in der Schule abgegeben und werden die Reise nach Osteuropa antreten, damit sie rechtzeitig vor Weihnachten an die Kinder dort verteilt werden können. **Vielen Dank an die Kinder und Eltern und an Anton Willeit, der die Aktion organisiert.**



SITZKISSEN FÜR DIE VOLKSSCHULE UNKEN - VORSORGE BEGINNT BEREITS BEI DEN KLEINSTEN KOMPLETTE VOLKSSCHULE WIRD MIT ERGONOMISCHEN SITZKISSEN AUSGESTATTET



Im September startete das neue Schuljahr. Nun hatte auch ich die Chance als Mama einer Erstklässerin und passionierte Physiotherapeutin aktiv an der Prävention und Gesundheit einen nachhaltigen Beitrag zu leisten.

Bereits im Sommer machte ich mir Gedanken, wie man denn den Schulalltag, bestehend aus vorwiegend Sitzarbeit, physiologisch gestalten könnte.

Die Idee, eine gesamte Schule mit dem individuellen nachhaltigen Komfort des Sitzplatzes auszustatten, bestehend aus körperlichen und geistigen Bedürfnissen, manifestierte sich. Somit legte ich den ersten Stein und stattete die Klasse 1b zum Beginn des Schuljahres, unter dem Klassenvorstand von **Frau Verena Gruber** und **Frau Christine Leitinger**, mit Sitzkissen aus.

Ein überwältigend schöner Moment stellte sich ein, sobald sich ein Schüler das erste Mal auf solch ein Kissen setzte.

Das Lächeln – unbeschreiblich schön.

Und da die Volksschule Unken nicht nur aus einer Klasse besteht, verfolgte ich meine Vision weitere Sponsoren für die restlichen Klassen zu finden. Mit grosser Begeisterung und hohem Interesse an

der Vorsorge der Kleinsten statteten die **Firma Holzbau Herbst**, **Firma Schalbau Vitzthum**, **Firma Fernsebner Bau** und **Physiotherapeutin Laura Haitzmann** alle weiteren Klassen aus.

Selbstverständlich durfte auch die **gesamte Lehrerschaft** in den Genuss eines Sitzkissens kommen.

Ich bin begeistert, welchen Anklang und Begeisterung die Thematik der Vorsorge und Gesundheit unter der Lehrerschaft, Elternschaft und den Unkner Firmen fand. Eine wunderbare Zusammenarbeit. Da bleibt die Vorfreude auf weitere interessante gemeinsame Projekte bestehen.



Herzlichst **Olga Samirailo**

ELTERNVEREIN DER VOLKSSCHULE

Erfolgreicher Kindersachen Flohmarkt im Bad Unken

Endlich wieder Kleidermarkt – und was für einer! Der erste Kindersachen Flohmarkt im Saal Bad Unken vom Elternverein war ein Erfolg. Der sortierte Basar soll nun wieder regelmäßig stattfinden. Der nächste Termin ist am 18. März 2023.

Der Gebraucht-Kleidermarkt steht seit dem Schuljahr 2001/2002 zweimal jährlich auf dem Programm des Unkenener Elternvereines. Zuletzt – in den Jahren vor der Coronapause – mit nachlassendem Erfolg. Viele, viele freiwillige Helferstunden standen stetig sinkenden Erlösen gegenüber, so dass sich unsere Vereinsführung um Johanna Fuchs in diesem Frühjahr einer Frage stellen musste: Wollen wir den Kleidermarkt in der gewohnten Form weiterhin durchführen? Die Antwort war nein, aber ganz fallen lassen wollten wir den Kleidermarkt auch nicht. Immerhin hat der Gebrauchtmarkt im Elternverein Tradition. Gebraucht kaufen und verkaufen liegt zudem im Trend – sei es aus Nachhaltigkeitsgründen, oder mit Blick auf den Geldbeutel.

Die digitale Wende und Saal Bad Unken

Auf der Suche nach einer Lösung wurden wir auf die App Basarlino.de aufmerksam. Diese digitale Anwendung erleichtert die Organisation und Warenerfassung und vereinfacht die Kassen- und Abrechnungsprozesse enorm, so dass wir auf sinkende Helferstunden hofften. Hinzu kamen neue Möglichkeiten mit dem Saal Bad Unken als Veranstaltungsort: mehr Platz, eine freundliche, helle Halle und insgesamt eine bessere Infrastruktur ließen uns an eine erfolgreiche Neuaufgabe glauben. Wir sollten recht behalten!

62 Verkäufer waren beim ersten Unkenener Kin-

dersachen Flohmarkt via Basarlino mit dabei, 3.300 Produkte wurden angeboten und 1.396 davon fanden neue Besitzer – ein Umsatz von 7.649 Euro. Nebenbei gab es erstmals einen kleinen Kids-Markt, bei dem acht Vor- und Volksschüler ihre Spielsachen selbst verkaufen konnten.

Der Erfolg spricht für sich

Was am Ende übrig blieb, spricht für sich: Im Vergleich zum Herbst 2019 konnten wir unsere Einnahmen um plus 160 Prozent steigern. Verglichen mit dem „starken“ Markt im Herbst 2017 immerhin noch ein Plus von 80 Prozent. Nach Abzug der Ausgaben bleibt nun ein Ergebnis, das uns zum Weitermachen motiviert. Auch die Rückmeldungen von Verkäufern und Kunden waren durchwegs positiv. Mittlerweile laufen die Vorbereitungen für den Frühjahrsflohmarkt 2023. Anmelden und Ware erfassen via Basarlino ist bereits möglich. Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Helferteam, den Unterstützern unseres Buffets, der Raika Unken sowie bei der Gemeinde. Es ist großartig, dass wir mit dem Saal Bad Unken einen wunderbaren Veranstaltungsraum zur Verfügung haben. Zudem freuen wir uns sehr über die zahlreichen Sachspenden aus der Bevölkerung. Vielen Dank dafür!

Alle unsere Einnahmen aus dem Kindersachen Flohmarkt kommen zur Gänze den Schulkindern der Volksschule Unken zu Gute.

Nächster Termin: **18. März 2023**. Alle Infos und Anmeldung unter www.basarlino.de/2143

Für Fragen und Feedback erreicht ihr den Elternverein unter elternverein.unken@gmx.at.



MITTELSCHULE LOFER



ADVENTSKRANZWEIHE

Ende November fand mit Herrn **Pfarrer Goran Dabic** die jährliche Adventskranzweihe in der Pausenhalle statt. Mit besinnlichen Liedern von **Religionslehrer Kurt Mikula** und adventlichen Texten wurde die Weihe der schönen Kränze im Beisein unserer Erstklässler und den KlassensprecherInnen gesegnet.



ENGLISH PROJECT WEEK



Gleich zu Schulbeginn fand wieder für die dritten Klassen die „English Project Week“ statt. An fünf Schultagen wurden die Schüler von zwei „Native Speakers“ aus England betreut. In unterschiedlichen Workshops wurden Vorträge, Gesangsnummern, Tänze und Sketche einstudiert – natürlich in englischer Sprache. In Form von Spielen und anderen Aktivitäten konnten unsere SchülerInnen ihr Englisch verbessern und die Scheu zu sprechen ablegen. Diese Projektwoche wurde von einer „Presentation Party“ am Freitag abgerundet, um Eltern und anderen Schülern der MS Lofer auf unterhaltsame Weise zu zeigen, woran gearbeitet wurde.



SCHULSPRECHERIN MS LOFER

Gratulation an unsere neue Schulsprecherin **Klara Lohfeyer** (li) und ihrer Stellvertreterin **Melanie Wimmer** – beide aus der Klasse 4b.



SCHÜLER DER MS LOFER IM ZEICHEN DES FRIEDENS

Was aus einer Idee alles entstehen kann, wurde am 9. November in der Mittelschule Lofer eindrucksvoll zur Schau gestellt: Von einer Idee, ein Zeichen für den Frieden zu setzen wurden 5 Veranstaltungen im Zeichen des Friedens samt einer Hilfsaktion für ukrainische Familien im Pinzgau, die sich durchaus sehen lassen darf. Wie das genau ging schildert **Sabine Hauser, Obfrau des Kultur Verein Binoggl**: Am Anfang – im April 22 – stand die Idee, dass es doch gut wäre, ein sichtbares Zeichen zur Solidarität mit der Ukraine zu setzen. Das Team vom Kulturverein Binoggl dachte weiter und daraus wurde ein ca. 4 Meter großes Werk, das an der Wand der alten Post im Zentrum von Lofer hing. An dem Motiv mit der ukrainischen Flagge und Friedenstaube konnte jeder mitwirken.

Aber das war nur der Anfang. So richtig Dynamik kam in die Idee, als sich Schülerinnen und Schüler der MS Lofer für das Projekt zu interessieren begannen. Im Religionsunterricht wurde das Thema Frieden gemeinsam mit Kurt Mikula thematisiert und schon bald beteiligten sich die Jugendlichen an der „Friedenstafel“. Und dann kamen noch die Schulsprecherinnen Melli und Klara dazu, die meinten, es sollte doch noch etwas unternommen werden zum Thema Ukraine. Was daraus wurde, übertraf alle Erwartungen: **Mehrere Konzerte „Eine halbe Stunde für den Frieden“ mit Musik, Lesungen und Friedenslichtern wurden von den Schülerinnen und Schülern** durchgeführt. Als Begrüßung die Jugend gemeinsam mit Musikum, danach Kurt Mikula Gesang und Gitarre, beeindruckende Stimmung und interessiertes Publikum überall – und das an den historischen kleinen Kapellen im Saalachtal, wo man sich sonst in dieser Form nicht so oft trifft.

Aber Musik allein ist ja nicht alles dachten sich wohl die Schüler und Schülerinnen – und so wurde das Spendenkörperl ebenso Teil der Abende. Auf das Ergebnis darf man durchaus stolz sein: der Großteil der Spenden – **insgesamt 2.000 Euro** – wurde von der Jugend bei diesen Veranstaltungen gesammelt.

Am Abschlussabend am 9. November in der MS Lofer trafen sich nicht nur viele Beteiligte an den Friedensaktionen, es durften auch zwei junge Ausnahmekünstlerinnen aus der Ukraine begrüßt werden: **Anastasia Fedorenko** begeisterte mit ihrem Gesang, **Uliana Skakunenko** (siehe Bild) mit Musik am Konzertflügel. Die Spenden wurden an **Christine Schläffer vom Forum Familie Pinzgau** übergeben. Sie hat in ihrer Tätigkeit direkten Kontakt zu – auch ukrainischen – Familien, die kurzfristig Hilfe brauchen.

Übrigens: Paris oder Hamburg ist von Lofer aus etwa gleich entfernt wie die Grenze zur Ukraine. Was auf der Welt los ist, geht uns alle was an (Text: Sabine Hauser).



„Eine halbe Stunde für den Frieden“
beim Reiter Kircherl



MitarbeiterInnen am Friedensprojekt: Schüler aus der 3. Klasse

CROSSLAUF IN SAALFELDEN

Am 14. Oktober 2022 fand die Crosslauf Bezirksmeisterschaft der Schulen am Ritzensee in Saalfelden statt. Mit dabei waren auch zwei Teams der MS Lofer. Bei herrlichem Laufwetter und einer sehr anspruchsvollen Strecke rund um den Ritzensee zeigten die Schülerinnen und

Schüler der Mittelschule Lofer hervorragende Leistungen und konnten den 5. bzw. 7. Rang in der Teamwertung erreichen.

Unser Crosslauf-Team mit Österreichs schnellstem Marathonmann **Peter Herzog**. Der Profi konnte den Schülerinnen und Schülern einige gute Tipps fürs richtige Laufen geben.



STURZ- UND FALLTRAINING AN DER MITTELSCHULE LOFER

Das Team von „Get Protected“ führt seit 2006 Sicherheitsworkshops an Schulen in ganz Österreich durch. Über 28.000 SchülerInnen haben bereits erfolgreich daran teilgenommen. Mit der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) als Hauptkooperationspartner wurde von den **Sicherheitstrainern Peter Salzmann und Thomas Vogel** ein Trainingskonzept entwickelt. Das Ziel dieses Konzepts ist es, einerseits durch Präventionsmaßnahmen (Koordinations- und Krafttraining) Stürze ganz zu vermeiden oder im Falle eines unvermeidbaren Sturzes durch richtiges Fallen und Abrollen Verletzungen vorzubeugen oder das Verletzungsausmaß zu verringern. Ende November durften die SchülerInnen der 1.- 4. Klassen der Mittelschule Lofer dieses Sicherheitstraining absolvieren und waren mit vollem Einsatz und Spaß dabei.



WIR PACKEN AN!

Im Wahlpflichtfach FFL (*fit for life*) lernen die Jugendlichen wichtige Dinge, die sie später als Erwachsene gut brauchen können. Diesen Herbst waren die Schüler und Schülerinnen der 3b schon sehr aktiv beim Apfelsaft pressen, haben die Obstbäume im Schulgarten geschnitten und eigenhändig Adventskränze gefertigt. Ein großer Dank gilt dem **Obst und Gartenbauverein, ganz besonders Hermann Weißbacher, Hermann Lechthaler und Edi Wimmer**. Sie haben ihr Wissen aus der Praxis gut verständlich an die neue Generation weitergegeben.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

ELTERN-KIND-ZENTRUM UNKEN



Liebe Eltern, Großeltern und Interessierte!

Unterstützt durch das Katholische Bildungswerk Salzburg, dürfen auch wir in Unken weiterhin eine Eltern-Kind-Gruppe anbieten. Die regelmäßigen Treffen finden unter Anmeldung **alle zwei Wochen am Mittwochvormittag** im Gemeinschaftsraum Unken statt, **für Kinder unter drei Jahren**. Unsere Eltern-Kind-Gruppe bietet für Erwachsene und Kinder Erfahrungs- und Erlebnisraum, der über die Familie hinaus Kontakt, Austausch, Information und Anregung ermöglicht. In gemütlicher Atmosphäre dürfen Kinder spielen, erste Kontakte knüpfen und sich einfach wohlfühlen.

Begleitend zu den regelmäßigen Eltern-Kind-Gruppentreffen werden ergänzende Elternbildungsveranstaltungen organisiert:

Samstag, 21. Jänner 2023 um 9 Uhr

(gemeinsames Frühstück – Beitrag € 12,-)

WILLKOMMEN IM ABENTEUER TROTZPHASE

Ich-Entwicklung

Referentin: Sabine Schäffer

(Dipl. Kindergartenpädagogin, Dipl. Früherzieherin)

im Gemeinschaftsraum Unken

Für Fragen stehen wir euch jederzeit gerne zur Verfügung, wir freuen uns auf eure Anmeldungen!

Magdalena Niederberger 0664/38 67 180 (EKZ-Leitung)

Elisabeth Fuchs 0660/31 41 213 (EKZ-Stellvertretung)

PEPP ELTERNBERATUNG VON DER SCHWANGERSCHAFT BIS ZUM SCHULEINTRITT

pepp ist ein gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg. Schon seit dem Jahr 2000 bietet pepp im Pongau in verschiedenen Gemeinden Elternberatung von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt an. Dazu zählen Geburtsvorbereitungskurse, die pepp Elternberatung plus, Eltern-Kind-Gruppen, psychologische und sozialarbeiterische Beratung und Elternbildungs-Veranstaltungen. Seit 2016 sind durch das Projekt „birdi“ Frühe Hilfen

Familienbegleitungen für Familien in belastenden Situationen ein wichtiger Schwerpunkt.

Für die Region Lofer/St. Martin/Unken und Weißbach bietet pepp neben sozialarbeiterische und psychologische Beratungen auch ein Babytreff unter der Leitung einer versierten Hebamme an. Dieser findet in St. Martin im Vereinszentrum statt (siehe unter Veranstaltungen) oder pepp Elternberatung Tel.: 06542 56531.

PEPP BABYTREFF

St. Martin, Vereinszentrum, Dorf 45, 5592 St. Martin, Jeden Mittwoch, 9:00-11:00 Uhr · <https://www.pepp.at>
Babys brauchen viel Liebe und Feinfühligkeit. In unseren Babytreffs sprechen wir mit dir darüber, was dir und deinem Baby guttut, wie Stillen, Fläschchen und Beikost altersgerecht abgestimmt werden und Babypflege gelingt.

Was und Wie: Offener Treff für Eltern oder andere Bezugspersonen mit den Babys. Wir wiegen und messen das Baby und geben Beratung, Hilfe und Unterstützung bei Stillen, Fläschchen-Nahrung und Beikost, sowie in Babypflegefragen. Auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Ein informatives und entspanntes Come-together für Groß und Klein.

Wer: Hebammen oder dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerinnen.

Vor dem ersten Besuch des Babytreffs bitten wir um Kontaktaufnahme der Gruppenleiterin (siehe auf [pepp.at](https://www.pepp.at)) oder dem pepp-Büro unter Tel.: 06542 / 56531. **Diese Gruppenteilnahme ist kostenlos.**

FERIALJOB.AKZENTE.NET – SALZBURGS FERIALJOB- UND PRAKTIKA-PLATTFORM

Ihr Unternehmen sucht Ferialpraktikant:innen oder bietet jungen Leuten die Möglichkeit mit einem **Praktikum oder Nebenjob** in die Arbeitswelt einzutauchen? Dann inserieren Sie Ihre Jobangebote doch kostenlos auf der Ferialjob- und Praktikaplattform von akzente Jugendinfo, Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung und AMS. Einfach, flexibel und kostenlos passt sich die Ferialjob- und Praktikaplattform (<https://ferialjob.akzente.net>) für junge Leute und Unternehmen im Bundesland Salzburg Ihren Bedürfnissen an.

Ein Anruf (0662/84 92 91-71) oder Mail (ferialjob@akzente.net) genügt und Ihr Stelleninserat ist ruhend gestellt, wieder aktiviert oder ganz gelöscht.



SALZBURGER JUGENDREPORT 2022 · SAG UNS DEINE MEINUNG!

Du bist zwischen 12 und 20 Jahren? Und du lebst in Salzburg? **DANN bist genau DU gefragt!**

Wir wollen wissen, was Jugendliche in Salzburg denken, wie es euch geht und was ihr braucht. Wie verbringt ihr eure Zeit? Wie steht ihr der Zukunft gegenüber und wie ist eure Sicht auf die Welt?

Die Umfrage ist zu 100% anonym und läuft bis zum 8.1.2023. Eure Antworten sollen helfen ein noch jugendfreundlicheres Umfeld in Salzburg zu gestalten.

Gewinnspiel:

Als Dankeschön für deine Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel mit coolen Preisen:

Sofortbildkamera (FUJI Instax mini)

Gaming headset (Steel Series) für PC/ Mac, PS & Xbox

Einkaufsgutscheine für die Salzburger Altstadt & Europark

Bei Fragen zum Jugendreport:

akzente Salzburg, Johannes Schindlegger, j.schindlegger@akzente.net



ÖRTLICHE BETRIEBE – REGIONALE EINRICHTUNGEN

OBERRAINANDERSKOMPETENT GMBH

UNKEN SETZT AUF REGIONALE KOST

Das Essen in der Mensa für die auszubildenden Jugendlichen und Mitarbeitern bei Oberrain anders-kompetent in Unken ist im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet. „Die Zutaten für die Mahlzeiten stammen überwiegend und nachweislich direkt aus dem Ort und damit profitiert die gesamte Gemeinde“, sagt Landesrat Josef Schwaiger anlässlich der Übergabe des SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikats.



LR Josef Schwaiger hat persönlich das SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat an die Gemeinschaftsverpflegung bei Oberrain anderskompetent in Unken übergeben.

Regionalität wird bei Oberrain anderskompetent großgeschrieben. „Das Fleisch, egal ob vom Rind, Kalb, Schwein, Huhn oder Pute, kommt

vom Metzger aus dem Nachbarort Lofer. Die Milch und die damit verarbeiteten Produkte stammen von der Berchtesgadener Molkerei“, betont Landesrat Josef Schwaiger.

Das Gemüse und die Kräuter für die Speisen werden direkt im Garten, auf dem eigenen zwei Hektar großen Acker angebaut. „Auch 30 Kindergartenkinder sowie Senioren, die mit Essen auf Rädern beliefert werden, werden mit den Gerichten aus der Küchen in Oberrain versorgt. Rund 150 Essen täglich werden so für Klein und Groß zubereitet“, sagt Bürgermeister Florian Juritsch.

Schwaiger: „Herkunfts-Zertifikat ist beliebt.“

Im Bundesland sind mit Oberrain anderskompetent aktuell bereits 30 Großküchen in der Gemeinschaftsverpflegung und weitere 145 Gastronomiebetriebe für den besonderen Umgang mit der Transparenz beim Einkauf von Fleisch, Eiern, Milch und Milchprodukten ausgezeichnet. „Mit kurzen Transportwegen und durch die Verwendung heimischer Produkte wird auch ein wesentlicher Beitrag zum Klima-, Natur- und Tierschutz geleistet“, so Landesrat Josef Schwaiger.

Ausgezeichneter Direktvermarkter

Neben der Gemeinschaftsverpflegung erhielt Oberrain anderskompetent auch eine Auszeichnung für die Direktvermarktung. Im eigenen **Hofladen – er ist von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 17.00 Uhr geöffnet** – können Einheimische und Gäste die Produkte, die vor Ort produziert und veredelt werden auch kaufen.

HAUS DER GENERATIONEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Beginn unseres Artikels für die Gemeindezeitungen im Unteren Saalachtal darf ich über eine Änderung in der Verwaltung des Seniorenwohnheims informieren. Nach mittlerweile neun Jahren als Verwaltungsleiter durfte ich, **Christian Lahnsteiner**, am 01.11.2022 das Amt offiziell an **Gerald Leitinger** übergeben. Ich wünsche ihm an dieser Stelle alles Gute für die verantwortungsvolle und schöne Aufgabe.

Ich stehe auch nächstes Jahr noch zur Verfügung – allerdings in eingeschränktem Ausmaß. Bedanken darf ich mich bei Allen für die gute Zusammenarbeit, die zahlreichen Gespräche und die schönen

Momente, die ich im Rahmen meiner Tätigkeit erleben durfte. Besonders bedanken darf ich mich auch bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Gerald ist 33 Jahre alt, kommt aus St. Martin und arbeitete nach seiner Lehrzeit auf der Gemeinde St. Martin die letzten 12 Jahre beim Tourismusverband Salzburger Saalachtal. Viele kennen ihn sicherlich aus seinen umfangreichen Vereinstätigkeiten.

Gerald Leitinger: „Für mich ist es natürlich ein großer Schritt und eine große Aufgabe. Aber ich freue mich auf diese neue und komplexe Herausforderung. In den bisherigen wenigen Tagen habe ich einen guten ersten Einblick bekommen. Gemeinsam mit den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir unseren älteren Einwohnern einen schönen letzten Lebensabschnitt bereiten und dafür gute Rahmenbedingungen stellen, so wie bereits in den vergangenen Jahren. Für Fragen bitte einfach vorbeikommen, anrufen oder ein E-Mail schicken“.



Das Jahresende bietet aber auch die Gelegenheit, auf das Jahr zurückzublicken. Dieses Jahr hatten wir gleich zwei Feiern anlässlich des 100. Geburtstags – **Frau Ernestine Möschl** und **Herrn Karl Kikl**.



Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im März dieses Jahres zu einem gemütlichen Abend beim Frühlingskonzert der Trachtenmusikkapelle Weißbach eingeladen. Ende Juni wurde es dann sportlich. Unsere Mitarbeiterin **Anja Lieber** hat einen sportlichen Mitarbeiterausflug beim Pillersee organisiert. Neben einer Gruppe der Kletterer im Hochseilgarten und den Bogenschützen gab es auch noch eine Gruppe Wanderer. Ein wunderschöner und sonniger Tag konnte am Ende mit einem Grillfest beschlossen werden.





Auch musikalisch hat sich in unserer Aula viel ereignet. Neben zwei Besuchen der Musikmittelschule Lamprechtshausen durften wir Anfang September die Polizeimusikkapelle Salzburg mit einem sehr abwechslungsreichen und kurzweiligen Platzkonzert begrüßen.

Unsere Mitarbeiterin Bernadette Steingress hat Ende Oktober ihr Fachprojekt zum Thema „Gsunga und Gspüt rund ums Jahr“ in der Aula präsentiert. Dafür hat sie ein eigenes Liederbuch gestaltet, das auch zum Verkauf (z.B. im Rahmen unseres Adventmarktes) angeboten wird.



Auch hohen politischen Besuch konnten wir im Haus begrüßen: Im August war die **Nationalratsabgeordnete Gertraud Salzmann** (Bild oben: 3. v.l.) vor Ort und es wurde über aktuelle Themen in Seniorenheimen gesprochen. Mitte November durften wir **Bundesrätin Andrea Eder-Gitschthaler** gemeinsam mit der **Landtagskandidatin Camila Schwabl** begrüßen. Nach einer Besichtigung und Vorstellung unseres Hauses war auch hier noch etwas Zeit über die aktuellen Themen zu sprechen.



Die **Firma Hansaton** bietet regelmäßig kostenlose Servicetermine für Hörgeräte an – auch von Geräten die bei anderen Firmen gekauft wurden. **Die ersten Termine für 2023 sind: 16. Jänner, 20. Februar und 27. März.** Weitere Termine werden sowohl auf unserer Homepage als auch mittels Aushang im Windfang verlautbart. Unser jährlicher Adventmarkt mit vielen selbst gemachten Produkten (zB Liköre, Marmeladen, Kekse und Bastelsachen) findet dieses Jahr im kleinen Rahmen im 1. Stock statt. Wer besonde-

re Geschenke sucht, ist herzlich dazu eingeladen am Nachmittag vorbeizuschauen. Auch der bekannte Raritätenmarkt, betreut von der Bewohnerin **Margarete Wimmer**, ist weiterhin im 1. Stock zum Stöbern bereit. Wir freuen uns auf euren Besuch – der Erlös kommt zur Gänze unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute. Zum Abschluss noch ein Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihre Arbeit und Einsatz den Betrieb unseres Hauses 365 Tage im Jahr gewährleisten. Bedanken dürfen wir uns auch bei den Bürgermeisterinnen aller vier Verbandsgemeinden für das Vertrauen und die Unterstützung das ganze Jahr über.

Auch herzliches Vergelt's Gott an **Pfarrer Goran Dabic** für die Messen im Haus. Durch die Pensionierung von **Pfarrer Ernst Mühlbacher** dürfen wir **Maria Hadwiger**, welche die Wortgottesdienste leitet, recht herzlich begrüßen. Danke auch an alle Angehörigen sowie Besucherinnen und Besuchern für die regelmäßigen Besuche, aber auch die Einhaltung der geltenden Besuchsregelungen – vor allem das durchgehende Tragen der FFP2-Maske.

Eine frohe und besinnliche Adventzeit sowie einen guten Start ins Jahr 2023 wünscht das Team des Seniorenwohnheims Lofer!

AUS DEN VEREINEN

KAMERADSCHAFTSBUND UNKEN

JAHRESRÜCKBLICK

Die Kameradschaft Unken blickt mit vier Veranstaltungen auf ein ereignisreiches Jahr zurück:

29. Mai 2022 –

Einweihung des neu errichteten Heimkehrerkreuzes am Achhorn unter Beisein des Gebirgszuges Saalfelden vollzogen.





20. August 2022

150 Jahr-Feier – Der Umzug fand leider bei schlechtem Wetter statt, jedoch wurde anschließend im Bad Unken gebührend gefeiert.



16. Oktober 2022

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Obmannes, Ausschuss und Ehrungen verdienter Mitglieder.

Links im Bild – Ehrung:

*v.l.: Bezirksobmann Johannes Viehauser, Walter Wimmer, Obmann Johann Flatscher
v.l. hinten: Mathias Unseld, Franz Mayr, Hermann Hohenwarter, Thomas Hinterseer, Thomas Speicher*

20. November 2022

Kameradschaftseinladung für über 80jährige Senioren

Bild unten: der Ausschuss mit 11 Mann anlässlich der Jahreshauptversammlung



75 JAHRE BERGRETTUNG UNKEN

Seit 1947 sorgt die Bergrettung Unken auf den heimischen Bergen für rasche und gut organisierte Hilfe. Ab 2023 steht den Bergrettern erstmals ein eigenes Einsatzfahrzeug zur Verfügung. Beides soll im kommenden Jahr gefeiert werden.

Lange waren die Berge ein prägender Umstand im Leben der Menschen im Alpenraum. Ob Hüter, Sennerin, Jäger, Wilderer, Bergbauer, Holzknecht oder Säumer – jeder Aufenthalt und jedes Unterwegssein in den Bergen war mit Arbeit und Broterwerb verbunden. Erst als um 1800 begüterte Stadtbürger begannen den Alpenraum zu erkunden, setzte ein Wandel ein. Aus purer Existenzsicherung wurde zunehmend ein Sport- und Naturgenuss, der schließlich die Entwicklung des Bergrettungswesens bedingte.

Geprägt vom Forschergeist erkundeten die frühen Alpinisten Anfang des 19. Jahrhunderts die Berge stets mit ortskundigen Führern, die auch die sichere Rückkehr ins Tal zu gewährleisten hatten. Ein halbes Jahrhundert später setzte bereits ein erster, alpinistisch geprägter Tourismus ein. Im damaligen Bad Unken organisierte der Inhaber des Gasthofes Oberrain Touren zur Schwarzbergklamm und auf das Sonntagshorn. Sänftenträger brachten manch vornehme Leut mühelos ans Ziel, kümmerten sich um das Wohl der Gäste und übernahmen dadurch auch die Aufgaben des Bergrettungswesens.

Mitte des 20. Jahrhunderts war die Erschließung des Alpenraums weitestgehend abgeschlossen.

Alle umliegenden Bergziele waren durch Markierungen und Steige erreichbar. Hüttenstützpunkte und Unterkünfte stan-



1976: Biwak am Großglockner

den bereit. Touristen konnten sich nun auch führerlos auf Tour begeben, was bei manchen Bergsportbegeisterten zum Überschätzen des eigenen Leistungsvermögens führte. Die Zahl der Bergunfälle stieg und damit das Bewusstsein, dass eine rasche, gut organisierte Hilfe bei Notfällen in den Bergen sehr wichtig ist.



Übung Urkopf 2019

GRÜNDUNG DER BERGRETTUNG UNKEN

Im Jahr 1947 gründete Sprengelarzt **Dr. Manfred Schlederer (Obmann) gemeinsam mit Hans Leitinger (Schriftführer), Richard Zeller, Heini Sturm, Max Dufter, Toni Schmiederer, Sepp Friedl, Max Schmalnauer, Stefan Herbst und Hans Herbst** die Bergrettung Unken. Als „Basis“ des Vereins diente der Dachboden des damals sehr desolaten Arzthauses, wo Schulungen und Zusammenkünfte unter heute kaum vorstellbaren Bedingungen durchgeführt wurden. Auch die gesamte Ausrüstung wurde dort in einem Kasten gelagert.

1971 übernahm Hans Herbst sen. die Obmannfunktion. Er führte gemeinsam mit Dr. Schlederer die bergsteigerische Ausbildung der Mitglieder und war als Einsatzleiter tätig. Im selben Jahr erhielt die Bergrettung per Gemeindebeschluss vom 18. Dezember 1971 einen Schulungs- und Geräteraum im neu gebauten Gemeindehaus. Angesichts des wachsenden Arsenal an Ausrüstungsgegenständen war der eigene Raum eine große Erleichterung.

1983 übersiedelte die Bergrettung schließlich in den Keller des durch Anbau erweiterten Feuerwehrhauses. Seither steht dem Verein ein Schulungs- und Geräteraum, eine Funkstation sowie eine Kletterwand im Treppenhaus zur Verfügung. 1991 wurde die Natursteinwand um eine Sportkletterwand ergänzt.

In den folgenden Jahren erweiterte sich auch das

Einsatzspektrum: Die jungen Sportarten Canyoning und Sportklettern stellten die Bergrettung vor neue Herausforderungen. Obmann Hans Jürgen Hohenwarter konnte diese Sportarten in seiner langjährigen Amtszeit erfolgreich in die Ausbildung der Unkenener Bergretter integrieren. Heute sind und werden sechs Kameraden auch als Canyoning-Retter geschult. Damit sind wir als Ortsstelle auch für Einsätze in den umliegenden Wildbächen bestens gerüstet.

Seit jeher verlangt die ständige Weiterentwicklung des Alpinismus, von Material und Technik regelmäßige Aus- und Weiterbildungen. Waren es in den Gründungsjahren noch einfache Hanfseile, Eisenkarabiner, Eisenhaken und einfachste Gebirgstragen, mit denen die Bergretter unterwegs waren, so wurde mit der Einführung der Stahlseile erstmals eine Steilwandbergung möglich. Mittlerweile sind diese durch Dyneemaseile ersetzt, die ein viel geringeres Gewicht, zusätzliche Sicherheit und neue Bergetechniken ermöglichen.

In den Gründungsjahren rückte die Bergrettung Unken durchschnittlich zu zwei bis drei Einsätzen pro Jahr aus. Heute sind es etwa fünf bis zehn Rettungs- und Bergeinsätze pro Jahr. Hinzu kommen Veranstaltungen, regelmäßige Übungen und Schulungstage.

Ein eigenes Einsatzfahrzeug

In den 75 Jahren seit der Gründung waren die Unkenener Bergretter immer mit ihren privaten Fahrzeugen zu Einsätzen und Schulungen im





Eiskurs 2021

Gelände unterwegs. Um einen effizienten und professionellen Transport der Mannschaft und der modernen Bergeausrüstung – Seiltechnik, Gebirgstrage, Lawinenausrüstung – für die Zukunft zu gewährleisten, fiel im Frühjahr 2022 der Entschluss ein Geländefahrzeug anzuschaffen. Im Rahmen der Feier zum 75-jährigen Jubiläum



Übung Kleiner Bruder 2021

der Bergrettung Unken im Frühjahr 2023 wird auch das Einsatzfahrzeug feierlich geweiht. Wir bedanken uns bei allen Gönnern der Bergrettung, die uns in der Vergangenheit wohlwollend zur Seite standen.

Wir hoffen auch weiterhin auf Eure Unterstützung.

Thomas Hauer, Ortstellenleiter





40 JAHRE LANDJUGEND UNKEN



Im Jahre 1982 wurde durch den Gründungsausschuss der Grundstock gebildet, auf den wir heute stolz zurückblicken können. Ein Grundstock aus Werten, gelebten Brauchtum und Mut zu neuen Ideen der über die letzten 40 Jahre erhalten und weitergegeben wurde.

Aus diesem Grund feierte die Landjugend Unken am 28. und 29. Oktober ihr 40 Jahr-Jubiläum. Den Startschuss ins Jubiläumswochenende bildete die „Einwinter Party“ am Freitag. Hauptakt des Abends war der legendäre Auftritt des einzigartigen „DJ Lätschi“, der mit seinen bunten Musikmix und einzigartigen Showeinlagen für einen unvergesslichen Abend sorgte. Am darauffolgenden Tag versammelten sich 20 Vereine, darunter Landjugendgruppen aus dem ganzen Pinzgau, Salzburg und Oberösterreich, mit ca. 450 Personen am Gemeindeplatz in Unken.

Nach der feierlichen Messe in der Pfarrkirche Unken, gehalten von Goran Dabic und musikalisch gestaltet von der TMK Unken, marschieren die Festgäste im Schein von Fackeln zum Veranstaltungssaal Bad Unken. Dort wurden bei den Klängen der TMK Unken und des Reitertal Quintetts die vergangenen vierzig Jahre gefeiert und mit viel Zuversicht und Motivation auf die kommenden Jahre der Landjugend Unken angestoßen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder der Landjugend Unken, allen Helfern und Sponsoren die dieses schöne und unvergessliche Wochenende möglich gemacht haben.

KATHOLISCHE JUNGSCHE

Nach zwei Jahren Pause durften wir diesen Sommer endlich wieder Zelten gehen. Dieses besondere Ereignis ist sicherlich ein Höhepunkt in unserem Jungscharjahr.

Zum Erntedankfest wurden von uns heuer nicht nur Brote gebacken und die Tischdekoration gebastelt, auf besonderen Wunsch des Herrn Bürgermeisters haben wir auch eine lange, bunte Girlande gebastelt, die unseren Saal im Bad Unken geschmückt hat. Passend zu Erntedank, haben die Kinder dafür aus Karton ausgeschnittene Äpfel, Birnen, Trauben und Blumen bemalt und an eine lange Schnur gefädelt. Diese Girlande kann nun jedes Jahr ergänzt und wiederverwendet werden.

Am Christkönigssonntag haben wir eine Wortgottesfeier musikalisch gestaltet und durften dabei einige „neue“ Jungscharkinder in unserer Gemeinschaft willkommen heißen.

Jedes Kind druckte sich eine Weintraube auf Papier und mit dem Namen und Foto versehen, wurde sie dann an den Weinstock befestigt. Symbolisch soll dieser Weinstock Jesus Christus darstellen, der fest verwurzelt ist und uns so Halt geben kann.

Mit riesigen Schritten nähern wir uns schon dem Jahreswechsel und somit unserer

STERNSINGER-AKTION

Alle interessierten Kinder ab dem Volksschulalter sind herzlich eingeladen mitzumachen und rund um den Dreikönigstag Sternsingen zu gehen. Die genaue Einladung dazu bekommen die Kinder noch in der letzten Woche vor Weihnachten.

Für die Katholische Jungschar, Elisabeth Hohenwarter



50 JAHRE PFEIFENCLUB

Am 24.11.2022 um 0:28 Uhr war es soweit: Der „Pfeifenclub Unken“ feierte sein 50jähriges Bestehen.

Einst als Unterhaltungsclub im damaligen „Café Oriental“ gegründet ging es anfangs vor allem darum, Mannschaften für sportliche Bewerbe im Dorf zu stellen, für Fußballturniere, Eisstockschießen, zum Kegeln.

Legendär war das Firngleiterrennen am Ostermontag auf der Hochalm. Aber auch bei Faschingsveranstaltungen zeigte der Pfeifenclub auf.

Im Laufe der Jahre standen immer mehr die Geselligkeit und die Kameradschaft im Vordergrund und so wurde auch manche Schicht für gemeinnützige Projekte geleistet, wie z.B. bei der Renovierung der Kalvarienkapelle.

Beim Fest zum 50er am Ort der Gründung (ehemaliger Konsum im Haus Fernsebner) ließ Obmann Sepp Stahl (Schneggssn) mit einem launigen Rückblick und einer Fotoschau 50 Jahre Pfeifenclub Unken Revue passieren. Erinnerungen wurden aufgefrischt und so manch lustiges Gschichtl erzählt. – Wir wünschen weiterhin alles Gute!

*Ein ausgesprochen geselliger Verein:
Der Pfeifenclub – mittlerweile alles Nichtraucher!*



AUS DEM DORFARCHIV

Dokumentationen über vergangene und aktuelle Kriminalfälle im Fernsehen wie Aktenzeichen XY Ungelöst, Österreichs schockierendste Verbrechen, Fahndung Österreich, Tatort Geschichte usw. erfreuen sich hohen Einschaltquoten. Solche Geschichten sind spannend und schockierend zugleich. Auch in Unken hat sich vor 100 Jahren ein schockierendes Verbrechen ereignet:

MESSER-MORD BEIM KIRCHENWIRT

Über das frühe Sterben eines jungen Unkeners, dessen Mörder und zwölf Geschworene auf Irrwegen

Anlässlich des Holzarbeiter-Feiertages fanden sich am 20. Januar 1913, einem winterlichen Montagabend, beim Gasthaus „Mayrwirt“ in Unken (dem heutigen Kirchenwirt) zahlreiche junge Burschen aus dem Ort und der näheren Umgebung zur gemeinsamen Zecherei ein. Im Verlauf des feuchtföhlichen Abends gerieten jedoch der 18-jährige, aus dem Niederland stammende **Florian Leitinger** und der 19-jährige Gföller „Herbstbauernknecht“ **Georg Herbst** in Streit. Im Zuge der zunächst verbalen Auseinandersetzung verpasste Leitinger seinem Kontrahenten Herbst mehrere Ohrfeigen. Der **Mayrwirt, Johann Waltl** stellte sich umgehend zwischen die Streitparteien und verwies diese aus der Gaststätte. Der Streit, welcher sich nur wenige Momente später zu einem regelrechten Raufhandel mit bis zu 13 Beteiligten entwickeln sollte, konnte dadurch nur kurzzeitig unterbunden werden. Sogleich nach dem Verlassen des Mayrwirts versetzte ein Freund des Leitinger, Johann Hutter in den Wirren der wüsten Schlägerei dem Georg Fuchs auf offener Straße mehrere kräftige Faustschläge in das Gesicht. In selbigem Augenblick zog Leitinger ein Messer mit starrer Klinge aus seinem Hosenbund und stach damit ansatzlos in den Unterleib des Georg Herbst. Der junge Bauernknecht zog sich durch diesen Messerstich schwerwiegende Verletzungen in Form einer Bauchwandperforation zu. Unmittelbar nach der Tat warf Leitinger sein Messer weg und flüchtete zum unweit gelegenen Gasthaus Lukaswirt, welches sich an der Mündung des Unkenbachs befand. Der Messerstecher wurde allerdings bereits wenig später durch die Gendarmerie festgenommen und beim Bezirksgericht Lofer, welches bis 1923 Bestand hatte, eingeliefert.



Gasthaus z. Mayrwirt d. Hans Waltl, um 1938

Der schwerverletzte Georg Herbst wurde am 21. Januar 1913 in das St.-Johann-Spital, dem heutigen Landeskrankenhaus Salzburg, verbracht. Gegenüber dem Spezialarzt für Chirurgie, Dr. Friedrich Kraft konnte Herbst noch selbst den Namen des Täters nennen. In den nachkommenden Stunden verschlechterte sich der Gesundheitszustand des „Herbstbauernknecht“ zunehmend, sodass er am 23. Januar 1913, um 01:45 Uhr als Folge der Stichverletzung, an innerer Verblutung verstarb. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde sein Leichnam am 26. Januar 1913 auf dem Unkenener Friedhof zu Grabe getragen.

Knapp zwei Monate später, am 5. März 1913 begann am Landesgericht Salzburg unter der Leitung des Landesgerichtsrats Dr. Albert Ruthner und Staatsanwalt Heinrich Delavos die Ver-



*Vorplatz des Mayrhofwirtshauses, ca. 1914,
im Hintergrund das alte Mesnerhaus*



handlung wegen Totschlags gegen den Angeklagten Florian Leitinger, welcher von Rechtsanwalt Dr. Josef Reitlechner vertreten wurde. Im gut gefüllten Geschworenen-saal wurde das gesamte Ausmaß der Tat nun erstmalig öffentlich bekannt. Leitinger, welcher bei der Voruntersuchung noch zugegeben hatte, dass er dem Georg Herbst den Messerstich aus Zorn zugefügt hatte, ließ sich nun im Verlauf der Schwurgerichtsverhandlung nur mehr darauf ein, dass er lediglich aus Furcht vor Herbst sein Messer gezückt und damit auf ihn eingestochen habe. Zudem habe der Angeklagte eigenen Angaben zufolge im Mayrwirt insgesamt 12 oder 13 halbe Liter Bier, sowie zwei Schnaps getrunken. In den Wochen zuvor habe er nicht eine einzige Gaststätte besucht und sei deshalb zum Tatzeitpunkt bereits beträchtlich alkoholisiert gewesen. Durch mehrere Zeugen wurde Leitinger vor Gericht zwar als alkoholisiert, dennoch als vollkommen zurechnungsfähig beschrieben. Als besonders erschreckende Tatsache wurde im Verlauf der Zeugenaussagen jener Umstand bekannt, dass sich der Angeklagte seiner verübten Tat sogar rühmte, als er vom Tatort in das Gasthaus Lukaswirt geflüchtet war. Gegenüber den anwesenden Lokalgästen bedauerte Florian Leitinger lediglich, dass er sein Messer nicht mehr habe, um damit wortwörtlich „noch einen niederstechen“ zu können.

Die zwölf Geschworenen befanden einstimmig, dass Leitinger zwar den Georg Herbst getötet habe, jedoch in einer, der Zurechnungsfähigkeit ausschließenden, vollen Berauschung. Der Angeklagte sei sich somit seiner Tat nicht bewusst gewesen und könne deshalb nicht für schuldig gesprochen werden. Durch den vorstehenden Richter Dr. Ruthner wurde Leitinger als Folge dieser Geschworenenentscheidung von der Anklage des Totschlags freigesprochen.

Das strittige Urteil des Geschworenengerichts löste in den zeitgenössischen Lokalgazetten Erschütterung aus. Der K.u.K. Bezirkshauptmann von Zell am See, Dr. Karl Dückher vermerkt in seinem Präsidialbericht, vom 07. Januar 1914 über das Urteil der Verhandlung nüchtern: „Wegen Totschlag angeklagt, wurde der geständige, schwächliche Täter aus Mitleid von den Geschworenen freigesprochen.“ Die Ereignisse beim Kirchenwirt vom 20. Januar 1913 und seine Folgen sollten jedoch schon bald wieder in Vergessenheit geraten. Nur drei Jahre später, am 17. Mai 1916, fand Florian Leitinger als Korporal des Rainerregiments auf dem Schlachtfeld des ersten Weltkrieges den Tod.



Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2022

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg:

Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer:

Tel. 142

**Hilfe und Unterkunft für Frauen in
Gewaltsituationen**

■ Frauenhelpline gegen Gewalt:

Tel. 0800 222555

■ Schutzunterkünfte

Bundesland Salzburg: Tel. 0800 449921

■ Frauennotruf Innergebirg:

Tel. 0664 5006868

■ Frauenhaus Pinzgau: Tel. 06582 743021

Telefonische Gesundheitsberatung

Tel. 1450

Männerinfo: Tel. 0800 400777

Opfernotruf Weisser Ring:

Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere:

Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum Oberpinzgau:

Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147

für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

gehoerlosennotruf@polizei.gv.at

Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:

Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg

www.salzburg.gv.at/forumfamilie | facebook.com/forumfamilie

**Forum
Familie**

salzburger
bildungswerk



**LAND
SALZBURG**

SALZBURGER LANDESHILFE – EURE SPENDE ZÄHLT FÜR SALZBURGER FAMILIEN

Jedem von uns kann es passieren, dass er oder sie von heute auf morgen auf Hilfe von anderen angewiesen ist. Schnell zu helfen ist dabei oft entscheidend. Mit den Mitteln aus dem Fonds der Salzburger Landeshilfe wird Salzburger Familien, die unverschuldet in Not geraten sind, unbürokratisch geholfen.

Die Spendenaktion hat schon begonnen und läuft noch bis Ende Februar 2023. Zahlscheine liegen bei der Raiffeisenbank Unken auf. Herzlichen Dank!

Gemeinde Unken, Landeshilfe **Spendenkonto IBAN: AT 363506 6000 00022129 · BIC: RVSAAT2S066**



LEADER-Region Saalachtal: Erfolgsgeschichte seit 21 Jahren!

Einreichung neuer LEADER-Projekte voraussichtlich ab Mitte 2023 möglich

Bereits seit dem Jahr 2002 gibt es im Saalachtal die Möglichkeit, Projekte mit LEADER-Fördermitteln zu unterstützen. LEADER steht für partizipative Regionalentwicklung im Dienste der ländlichen Gemeinden, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft. Beteiligung heißt hier Mitgestaltung und Mitfinanzierung.

Die Förderungen werden über den LEADER Verein bzw. über die LAG Saalachtal abgewickelt und die Projektträger durch ein professionelles Management betreut. LAG steht für Lokale Aktionsgruppe. So werden die Mitglieder des Vereins genannt, die aus VertreterInnen öffentlicher Institutionen, Interessensvertretungen und Personen aus den verschiedenen Bereichen der zivilen Bevölkerung bestehen. Die Mitarbeit in der LAG steht allen interessierten Personen aus der Region offen und jeder und jede ist zur Mitarbeit eingeladen.

Aktueller Status der LEADER-Fördermittel der LAG Saalachtal:

- zugeteilte Mittel: 3.556.000 Euro
- bewilligte Mittel: 3.084.000 Euro
- ausbezahlte Mittel: 2.110.000 Euro

Seit 2015 wurden insgesamt 61 LEADER Projekte umgesetzt oder befinden sich gerade in Umsetzung. Die unterschiedlichen Ideen und Projekte werden in Aktionsfeldern gesammelt, begutachtet und verarbeitet. Im Aktionsfeld 1 geht es primär um die Förderung von Wirtschaftsjahren, die der Entwicklung einer qualitätsorientierten und nachhaltigen Tourismuswirtschaft bzw. der regionalen Wirtschaft sowie der Land- und Forstwirtschaft dienlich sind.

Ein weiteres Aktionsfeld steht ganz im Zeichen der regionalen Identität und der Vernetzung von Kulturinitiativen, wobei hier zusätzlich auch Projekte gemeint sind, die die regionale Natur- und Kulturlandschaft zum Inhalt haben oder den Bereich Bio-Ökonomie (Kreislaufwirtschaft und Flächenverbrauch) berühren.

Initiativen, die sich mit der Versorgungsinfrastruktur im Wohnumfeld beschäftigen oder neue Ideen, die die Generationen- und Familienfreundliche Region samt einer Verbesserung der Angebote für die Jugend betreffen, werden im Aktionsfeld 3 behandelt.

Für Klimaschutz, nachhaltigen Tourismus und Klimawandel-Anpassungsstrategien wurde ebenfalls ein Aktionsfeld definiert, hier können ab 2023 in Kooperation mit den Klima- und Energiemodellregionen und der Pinzgauer KLAR! Projekte unterstützt werden.

Das LAG-Management hat übrigens Zuwachs bekommen und besteht aktuell aus den Mitarbeiter:innen: Mag. Astrid Hohenwarter (Geschäftsführung), Florian Juritsch, LL.M. oec., Mag. Diana Schmiderer und Julia Rüding B.A.. Sie alle stehen jederzeit zur Verfügung, wenn Sie Projektideen haben oder Projekte zur Förderung durch das LEADER-Programm einreichen wollen. Dazu haben Sie aller Voraussicht wieder ab Mitte 2023 die Gelegenheit. Die Erfolgsgeschichte der LEADER Region Saalachtal wird fortgeschrieben.



Trickbetrügereien mit oftmals großem, unwiederbringlichen Schaden

Derzeit auch bei uns immer wieder vorkommend:

Anruf durch „falsche Polizisten“ mit folgender oder ähnlicher falscher Information:

I.

„Ihre Tochter ist in einen Unfall verwickelt und zur Abwendung der Haft wäre sofort die Überweisung eines größeren Geldbetrages erforderlich“.

II.

„In Ihrer Gegend wurde eingebrochen und laut Aufzeichnungen der Täter, die von der Polizei bei den Verhafteten sichergestellt wurden, ist auch Ihr Haus/Wohnung aufgelistet und somit besteht bei Ihnen große Gefahr des Einbruches oder Überfalles in den nächsten Tagen – um Ihre Wertsachen vorübergehend zu sichern, sollten diese so bald als möglich an einen Kollegen von der Polizei übergeben werden“. Teilweise wurde aufgefordert, die Wertsachen zur Abholung bereit zu halten und teilweise wurde aufgefordert, die Wertsachen vor die Türe zu stellen, „die dann von der Polizei abgeholt werden“. In beiden Fällen kam/kommt jemand, um die Wertsachen zu holen, nur war/ist das niemals ein Polizist!

WhatsApp – Betrug durch folgende oder ähnlicher falsche Nachricht

III.

Empfang einer WhatsApp-Nachricht mit folgendem Wortlaut:

„Hallo Mama, ich habe mein Handy verloren und schreibe mit meiner alten Nummer. Bitte lösche die bisherige Nummer und speichere die jetzige Nummer ein. Bitte um Einzahlung einer Rechnung auf das angegebene Konto. Ich kann leider momentan nicht einzahlen, weil ich auf mein Konto nur mit dem verlorenen Handy zugreifen könnte. Ich zahle dir das Geld umgehend zurück“.

Tipps:

- **Auch wenn tatsächlich mal ein schwerer Unfall passiert ist, die Polizei wird niemals auf der Stelle Geld zur Abwendung einer Haftstrafe verlangen. Und das auch nicht in unserem europäischen Umfeld der Nachbarländer! Es würde somit auch niemals die deutsche Polizei zu sofortigen Geldüberweisungen drängen!**
- **Lassen Sie sich durch Telefonanrufe oder WhatsApp-Nachrichten niemals unter Druck setzen!**
- **Es sprechen nicht alle Täter mit ausländischem Akzent, also lassen Sie sich auch hier nicht irreführen, nur, weil der Anrufer einen bekannten Dialekt spricht.**
- **Im Zweifel brechen Sie das Telefonat sofort ab. Seien Sie aber darauf gefasst, dass gleich wieder angerufen wird. Bei Bitten um Überweisung rufe Sie Ihren Sohn/Tochter vorher an.**
- **„Jüngere“ Mitbürger sollen bitte mit Ihren Eltern und Großeltern über solche Fälle sprechen. Klären Sie diese auf, welche Machenschaften es diesbezüglich gibt. Mit dem Internet kamen und kommen die Betrügereien auch auf das Land. Somit kann jederzeit Jeder von uns betroffen sein!**

Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer wünschen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg und Sicherheit im neuen Jahr 2023

**Der Leiter der Polizeiinspektion
Hubert ROTH, KontrInsp**

SAALACH-TALER

 **WEIßBACH**  **LOFER**
 **ST. MARTIN**  **UNKEN**



Der Saalach-Taler kann bei zahlreichen Partnerbetrieben in allen Gemeinden des unteren Saalachtals eingelöst werden.

Mehr Infos zum Saalach-Taler und den Partnerbetrieben gibt's hier und auf den Gemeinde-Websites



Alle Partnerbetriebe sind mit einem Saalach-Taler Aufkleber gekennzeichnet.

Ausgabestellen des Saalach-Talers



DAS PERFEKTE GESCHENK, MIT DEM MAN GLEICHZEITIG REGIONALE BETRIEBE UNTERSTÜTZT!



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union